



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **8. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 30.08.2017**

4. Peitzer Karpfenwochen starten mit interessanten Angeboten



Zu den 4. Peitzer Karpfenwochen unter dem Motto „120 Jahre Peitzer Karpfen“

laden das Amt Peitz, der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V., die Teichgut Peitz GmbH und die beteiligten Gastronomiebetriebe **vom 18. September bis zum 5. November 2017** ein.

Neben der kulinarischen Vielfalt rund um den Peitzer Karpfen stehen auch interessante Vorträge, Führungen durch das Teichgebiet und die Jubiläumsveranstaltung „20. großer Fischzug“ auf dem Programm.

Zur Eröffnung der 4. Peitzer Karpfenwochen findet am **18.09.2017** das **2. Peitzer Karpfen-Symposium** im Hüttenwerk in Peitz statt. Vertreter der Fischerei, der Landes- und Kommunalpolitik und der Tourismuswirtschaft informieren und diskutieren zum Thema „Karpfen vs. Naturschutz“.

Projekte:

18.09. - 03.11.2017 Schule trifft Karpfen

18.10.2017

Projektstage der Peitzer Bildungseinrichtungen
zentraler Projekttag der Peitzer Oberschule



22.09.2017

18:00 Uhr

Eine etwas andere Teichführung:
Der Sonnenuntergang im Peitzer Teichgebiet
Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)



01.10.2017

10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr

Kahnfahrten auf dem Hälterteich
mit Wissenswertem zur Karpfenzucht, Teichwirtschaft und einem Einblick in die Fauna und Flora des Peitzer Teichgebietes,
Die Tickets Person können ab sofort in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus Peitz,
Markt 1, Tel.: 035601 8150 erworben werden.



13.10.2017

19:00 Uhr

Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz:
„Die Zwangsverwaltung der Domäne im Jahre 1880 - die Chance zum Neubeginn“, Hotel & Restaurant „Zum Goldenen Löwen“, Markt 10 in Peitz, Eintritt frei

Partner der Peitzer Karpfenwochen:

Hotel „Zum Goldenen Löwen“, Peitz
Gaststätte „Zeugschmiede Peitz“
Gasthaus „Schillebold“
Peitzer Fischmarkt Schenzle
Fleischerei der Agrargenossenschaft Turnow/Verdie
Landhotel Turnow
Hotel Christinenhof & Spa Tauer
Mietkoch und Catering Ronny Kuhlmann

28./29.10.2017

10 - 16 Uhr

Jubiläumsveranstaltung: **20. Großer Fischzug** -
Das traditionelle Abfischen am Hälterteich,
Programm für die ganze Familie, Eintritt frei

Die Gastgeber bieten während der Karpfenwochen spezielle Karpfenprodukte an.

03.11.2017

19:00 Uhr

Vortrag und Filmvorführung zur Geschichte der Fischerei in Peitz:
„Alle meine Entchen schwimmen auf dem See - zur Geschichte der Entenzucht in Peitz in den 1960er Jahren“, Eintritt frei
Hotel & Restaurant „Zum Goldenen Löwen“, Peitz

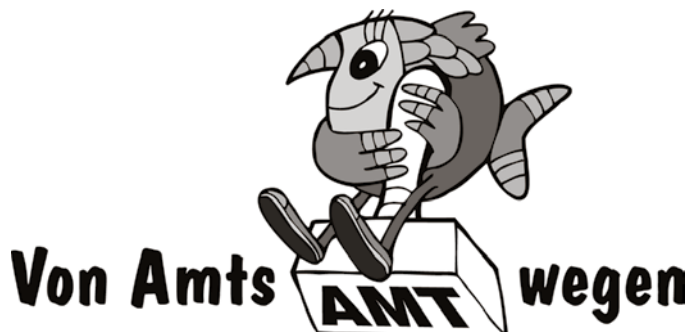
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Information der Amtsbibliothek - WebOPAC	Seite 3
Einsatzstellen Bundesfreiwilligendienst im Amt Peitz	Seite 3
Fundbüro aktuell	Seite 4
Grundstücksmarktbericht 2016	Seite 4
Informationen des Landkreises	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 6
Ortsbefahrung, Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow	Seite 6
Info der Gemeindevertretung Turnow-Preilack	Seite 6
25 Jahre AG „Städte mit historischen Stadtkernen“	Seite 6
Absage Heimatmarkt	Seite 7
Open Air-Konzerte am Hüttenwerk	Seite 7
ADAC Landpartie Classic 2017	Seite 8
Museumsnacht im Landkreis	Seite 8
Türen am Tag des offenen Denkmals geöffnet	Seite 10
Malerpleinair in Heinersbrück	Seite 10
Aufruf zum Kartoffelfest	Seite 10
Ausstellung im Heimatmuseum Jänschwalde	Seite 10
Sommer-Theater gastierte in Peitz	Seite 11
Veranstaltungstipps	Seite 11
Gaudi und Spaß beim Fischerfest	Seite 12
Neue Ausstellung im Wendischen Haus	Seite 15
38. Hahnrupfen in Tauer	Seite 15
Erntefest zum 570. Jubiläum in Bärenbrück	Seite 16
Aus unseren Kitas	Seite 17
Die Oberschule informiert	Seite 19
Auf zur Ausbildungsmesse	Seite 20
Unternehmerstammtisch	Seite 20
Glückwünsche zu Betriebsjubiläen	Seite 20
KVHS - Herbstsemester	Seite 21
Sprechstunden in Peitz	Seite 22
Nochmal Fischerfest - Rückschau	Seite 23
Vogelbörse und Hundesportclub Peitz	Seite 23
Gemischter Chor Teichland	Seite 23
Handdruckspritzentreffen in Drehnow	Seite 24
Jugendfeuerwehren in Polen	Seite 24
Ausflug der FF Maust	Seite 24
10. Springturnier in Maust	Seite 25
14. RTF erfolgreich durchgeführt	Seite 25
Aktuelles vom HC Lok Peitz	Seite 25
Ergebnisse der TT- Amtsmeisterschaften	Seite 26
21. Tischtennis-Trainingslager	Seite 26
Alles richtig gemacht	Seite 27
Billardkegeln im Amt Peitz	Seite 27
Ausschreibung 26. KYOKO - Pokal	Seite 27
Judo - Gürtelprüfung und Erlebnistour	Seite 28
Treff der OG Volksolidarität Peitz	Seite 29
Einladung zur Seniorenkirmes	Seite 30
Spendensammlung der Caritas im September	Seite 30
Ausflug der Senioren aus Drachhausen	Seite 30
Veranstaltungen für Senioren	Seite 31
Gottesdienste	Seite 31



www.peitz.de



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601
38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo. u. Mi.: 09:00 bis 15:30 Uhr
Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im
Monat: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 9/2017: Mittwoch, 13. September 2017, 16.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Nr. 9/2017: Mittwoch, dem 27. September 2017

Information der Amtsbibliothek

Nutzerhinweise zum neuen Online-Katalog WebOPAC

Der Amtsbibliothek Peitz stellt seit Juli den Medienkatalog WebOPAC (**O**nline **P**ublic **A**ccess **C**atalogue ist die internationale Bezeichnung für Bibliothekskataloge) im Internet zur Verfügung.

Ab sofort können Sie von zu Hause aus folgende Tätigkeiten ausführen:



So geht's:

1. Website aufrufen: www.peitz.de Button Amtsbibliothek - Medienkatalog
2. Auf Online-Katalog klicken
3. Suchbegriff eingeben
4. Auf Suchen klicken

Suche:

- Sie können den gesamten Medienbestand einsehen und durchsuchen. Die Suchergebnisse können Sie speichern, drucken oder weiterleiten.
- Sie erkennen sofort, ob ein Medium verliehen oder verfügbar ist.
- Zu jedem Buch finden Sie Details und Buchbeschreibungen mit Titelbild.

Leserkonto:

- In Ihrem persönlichen Leserkonto können Sie Ausleihfristen verlängern, Medien vorbestellen und Ihr Gebührenkonto einsehen.
- Lassen Sie sich benachrichtigen, wenn Ihre Vorbestellung eingetroffen ist, und an das Ende Ihrer Leihfristen erinnern.
- Stöbern Sie in den aktuellen Neubeschaffungen und Toplisten.

Vorteile:

- Jederzeit Zugriff von überall, Mobile Version mit App
- einfache und schnelle Suche, kostenlose Nutzung
- Kurze Eingaben, wenige Mausklicks
- Echtzeit-Information im Katalog
- Informationen über aktuelle Angebote der Bibliothek (Veranstaltungen, Neuerwerbungen)

Haben Sie noch Fragen zu unserem neuen Online-Katalog? Möchten Sie weitere Funktionen kennenlernen? Wir sind wie immer gerne für Sie da!

Telefon: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 10 bis 18 Uhr sowie Mi. 8 bis 12 Uhr

Ihr Bibliotheksteam

Einsatzstellen Bundesfreiwilligendienst im Amt Peitz

Das Amt Peitz sucht ganz dringend Engagierte für den Bundesfreiwilligendienst.

Es sind offene Stellen im Bereich Umweltschutz in folgenden Einsatzstellen zu vergeben und ab sofort zu besetzen:

Gemeinde Teichland	3 Stellen
Gemeinde Heinersbrück	2 Stellen
Gemeinde Drehnow	1 Stelle
Gemeinde Drachhausen	2 Stellen
Turnow-Preilack	1 Stelle

Gemeinde Jänschwalde	
OT Jänschwalde-Dorf	1 Stelle
OT Drewitz	2 Stellen
OT Grieben	1 Stelle

Stadt Peitz/Amt Peitz	
Bauhof	3 Stellen
Schulsportplatz/Unterstützung	
Schulhausmeister	1 Stelle

Damit bietet das Amt Peitz neue Einsatzmöglichkeiten im Bundesfreiwilligendienst, speziell für über 27-Jährige. Gesucht werden engagierte Frauen und Männer, die für 6 bis 18 Monate freiwillig mithelfen, dabei jede Menge neue Erfahrungen sammeln können und uns mit ihren Talenten und ihrem Engagement unterstützen.

Wir bieten den Freiwilligen die Mitarbeit in einem dynamischen Team, eine gute Betreuung durch unsere Fachkräfte sowie eine gute Möglichkeit, viel über sich selber und den Umgang mit anderen zu lernen.

Hierbei geht es um die Unterstützung und Hilfeleistung bei:

- der Pflege von öffentlichen Grünanlagen, wie z. B. kleinere Parkanlagen an Kultur- und Gemeindezentren oder am Dorfanger in den Ortsteilen
- der Pflege von öffentlichen Spielplätzen
- der Brach- und Umlandflächengestaltung durch Landschaftspflege und Bodenverbesserung
- Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, z. B. im Rahmen der Gestaltung von Biotopen
- der Anlage und Auszeichnung von Lehrpfaden, Rad - Rundwanderwegen
- der Aufarbeitung von Wanderrastplätzen (z. B. durch Bau, Instandsetzung und Pflege von Schutzhütten, Ruhebänken, Sitzgelegenheiten, u. Ä.
- der Anlage und Pflege von Besucherlenkungs- und Informationseinrichtungen, z. B. Tafeln, Hinweisschilder, u. Ä.
- bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Ausstellungen (z. B. zu den Themen „Artenschutz“ oder „Renaturierung“) sowie bei Veranstaltungen der Gemeinde (z. B. unter Einbeziehung der Themen Naturschutz und Landschaftspflege mittels Infotafeln, u. Ä.)

Alle Interessierten können sich bei uns unter folgender Adresse bewerben:

Amt Peitz, Personalamt

Schulstraße 6 in 03185 Peitz

Mehr Informationen zum Bundesfreiwilligendienst gibt es im Netz unter:

www.bundesfreiwilligendienst.de

Hintergrund:

Der Bundesfreiwilligendienst ist zum 1. Juli 2011 gestartet. Mit ihm gibt es ganz neue Möglichkeiten, sich freiwillig für andere einzusetzen. Bundesweit können sich Männer und Frauen jeden Alters engagieren – im sozialen, ökologischen, sportlichen oder kulturellen Bereich.

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
16.06.2017	Jänschwalde Dorf, Bahndamm	26-er Damenfahrrad, Farbe Dunkelblau
03.07.2017	Peitz, Mosaik Grundschule	2 Schlüssel am Band, Farbe Grün
11.07.2017	Peitz, Parkplatz Fischerstraße	1 Schlüssel mit Anhänger, Katze
19.07.2017	Peitz, Lutherstraße	2 Schlüssel mit schwarzen Kappen
21.07.2017	Peitz, Mosaik Grundschule	diverse Sachen, Jacken, Pullover, Mützen usw.
27.07.2017	Peitz, Markt 5	2 Schlüssel am Band, Farbe Schwarz
02.08.2017	Peitz nach Turnow (Gewerbegebiet) und Anhänger	1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln
17.08.2017	Jänschwalde-Dorf, Bahndamm	26-er Mountainbike, Farbe Weiß-Blau

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Der Grundstücksmarktbericht 2016 ist erschienen

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz hat den dritten gemeinsamen Grundstücksmarktbericht 2016 eingehend beraten und beschlossen. In ihm wird der Grundstücksverkehr des Jahres 2016 beider Landkreise detailliert dargelegt. Neben statistischen Ergebnissen werden Entwicklungen innerhalb der verschiedenen Teilmärkte dargestellt sowie preisbestimmende Einflussgrößen näher untersucht.

Der Grundstücksmarktbericht 2016 kann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses analog als Druckexemplar sowie digital im pdf-Format als CD-ROM oder per E-Mail käuflich erworben werden.

Auskünfte zu den einzelnen Teilmärkten können von jedermann während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Sitz: beim: Fachbereich Kataster und Vermessung, Vom-Stein-Straße 30, 03250 Cottbus in mündlicher und schriftlicher Form eingeholt werden. Tel.: 0355 49912247.

Sprechzeiten:

Dienstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße



Aufruf zur Projekteinreichung zur Förderung in der LEADER-Region Spree-Neiße-Land

Gewerbetreibende und Unternehmen im ländlichen Raum der LEADER-Region Spree-Neiße-Land können Ihre Ideen für eine LEADER-Förderung bei der LAG Spree-Neiße-Land e. V. einreichen.

Neben Baumaßnahmen am Betriebssitz können auch die Anschaffung von neuen Maschinen und Anlagen oder Ausstattung gefördert werden.

Der nächste Stichtag für die Einreichung von Maßnahmen ist der **30. September 2017**.

Für diesen Stichtag stehen 3 Mio. EUR zur Verfügung.

Nähere Informationen zur LEADER-Förderung und zum Projektauswahlverfahren erhalten Sie unter www.spree-neisse-land.de. Für Rückfragen oder bei Wunsch einer Beratung zu Ihrem Vorha-

ben, gern auch vor Ort, wenden Sie sich an info@spree-neisse-land.de oder per Telefon: 03562 98616199 an Katrin Lohmann oder Manuela Tilch vom Regionalmanagement der LAG Spree-Neiße-Land e. V.

LEADER-Region Spree-Neiße-Land
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)

Natura 2000-Gebiete im Landkreis Spree-Neiße

„Peitzer Teiche“, „Luisensee“, „Biotopverbund Spreeaue“, „Koselmühlenfließ“, „Pastlingsee Ergänzung“ und „Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft“

Das erste Treffen der regionalen Arbeitsgruppe im Rahmen der Managementplanung wird vorbereitet.

In der Zeit zwischen der 37. und der 39. Kalenderwoche wird ein Treffen zwischen dem zuständigen Verfahrensbeauftragten Ulrich Schröder (Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg), der beauftragten Planungsgemeinschaft sowie verschiedenen Behördenvertretern (beispielsweise Untere Naturschutzbehörde und Untere Wasserbehörde) stattfinden.

Bei diesem Treffen wird es um den ersten Austausch von Gebietsinformationen sowie die Abstimmung zum weiteren Vorgehen im Rahmen der Managementplanung gehen.

Weitere regionale Arbeitsgruppen sowie Informationsveranstaltungen für Landnutzer und die interessierte Öffentlichkeit folgen. Zudem werden gezielte Einzelgespräche mit Landnutzern und Eigentümern organisiert.

Im Rahmen der Managementplanung sollen die für die Gebiete notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit von Planungsbüros und regionalen Akteuren entwickelt werden.

Je nach Größe und Art des Gebietes sind daher die regionalen Landeigentümer und Landnutzer, beispielsweise aus den Bereichen Sport und Tourismus, Land-, Forst-, Fischerei- und Wasserwirtschaft sowie Naturschutz eingeladen, sich in den Planungsprozess einzubringen.

Sollten Sie Interesse haben, sich mit Ihren Gebietskenntnissen in den Planungsprozess einzubringen oder Fragen zum Start der Managementplanung haben, können Sie sich melden bei:

Ansprechpartner:
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
 Verfahrensbeauftragter Ulrich Schröder
 Von-Schön-Str. 7, 03050 Cottbus
 Tel.: 0355 4763664
 ulrich.schroeder@naturschutzfonds.de

Planungsgemeinschaft ecostrat und lutra
 Gabriele Weiß (ecostrat), Tel.: 030 36740528
 gabriele.weiss@ecostrat.de
 Michael Striese (lutra), Tel.: 035895 50389

Weitere Informationen zu den Gebieten und der Natura 2000-Managementplanung finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de

Das Projekt der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de. Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Änderung Unterhaltsvorschussgesetz ab 01.07.2017

Große Herausforderungen für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Der Bundesrat hat in seiner 958. Sitzung am 02.06.2017 dem Gesetz zur Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ab dem Jahr 2020 und zur Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften, welches auch den Ausbau des Unterhaltsvorschussgesetzes ab 01.07.2017 beinhaltet, zugestimmt. Damit wurde der Leistungsanspruch eines Kindes auf Unterhaltsvorschuss bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres begründet.

Dieses Gesetz wurde bisher noch nicht im Bundesgesetzblatt bekannt gemacht und ist damit noch nicht in Kraft getreten.

Die Unterhaltsvorschussstelle des Landkreises Spree-Neiße nimmt die Anträge in Bezug auf diese Gesetzesänderung bereits entgegen. Eine Bearbeitung dieser Anträge ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, weil die Gesetzesänderung noch nicht in Kraft getreten ist.

Es entsteht gegenwärtig ein enorm erhöhtes Antragsaufkommen in der Unterhaltsvorschussstelle. Aus diesen Gründen wird gebeten von Nachfragen zur Bearbeitung Abstand zu nehmen.

Die Mitarbeiterinnen sind bemüht, die Anträge zeitnah zu bearbeiten, sobald die Gesetzesänderung in Kraft getreten ist.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ist umgezogen

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ist Ende August (24. - 30.08.2017) umgezogen. Während dieser Zeit fanden keine Sprechzeiten statt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren telefonisch nicht erreichbar. Dadurch waren in dieser Zeit Verzögerungen bei der Vergabe von Sperrmüll- und Elektro(nik)-Schrottermitteln und bei der Bearbeitung von E-Mailanfragen möglich.

Ab 31.08.2017 ist der Eigenbetrieb in den neuen Diensträumen in der Frankfurter Straße 2 in Forst (Lausitz) wieder erreichbar.

Neu ist auch, dass ab 31.08.2017 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft unter **neuen Telefonnummern** zu erreichen sind.

Neue Telefonnummern für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft:

Abfallwirtschaft	Ansprechpartner:	Telefon: Forst 03562-
Werkleiterin	Frau Neuer	6925-100
Sekretärin	Frau Engler	6925-101 Fax 6925-102
SB Konzeptionen/Verträge	Frau Reiche	6925-151
SB Betrieb gewerbl. Art/Verträge	Frau Bartsch	6925-152
SB Deponiesanierung	Herr Drews	6925-154
SB Recyclinghöfe	Frau Zschemisch-Graßme	6925-153
SB Deponieplanung/-sanierung	Herr Seidler	6925-155
SB Verkehrssicherheit/OwiG/Außendienst	Herr Schippke	6925-156
SB Widersprüche	Frau Wutscher-Noack	6925-157
SB Abfallgebühren	Frau Jäckel	6925-158
SB Abfallgebühren	Frau Frost	6925-160
SB Abfallgebühren	Frau Krell-Sachau	6925-161
SB Abfallgebühren	Frau Griesbach	6925-162
Stellv. Werkleiter/Kaufmännischer	Leiter Herr Kunze	6925-200
SB Planung/Abrechnung	Frau Merhold	6925-205
SB Zentr. Buchhaltung/Rechnungswesen	Frau Keitel	6925-204
SB Buchhaltung	Frau Grabsch	6925-203
SB Finanzbuchhaltung/Faktura	Frau Walter	6925-202
SB Buchhaltung/ADV	Herr Blaska	6925-201

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 11.09., 25.09.

OT Grieben

Dienstag (ungerade Woche): 12.09., 26.09.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,
Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mi., 13.09. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 18.09. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 25.09. OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow, OT Schönhöhe
Fr., 01.09., 29.09. OT Grieben
Mo., 04.09. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Tauer, OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Mi., 13.09. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe
Do., 14.09. Drachhausen
Fr., 15.09. OT Turnow
Mi., 20.09. OT Grieben
Fr., 22.09. Drehnow
Di., 26.09. OT Preilack
Mi., 27.09. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,
OT Maust
Di., 05.09.

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 21.09.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finckenweg,

Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 07.09.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammsollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Ortsbefahrung in Drehnow

Am 05.09.2017 um 17:00 Uhr findet in Drehnow die jährliche Ortsbefahrung (mit dem Fahrrad) mit der Gemeindevertretung sowie einem Vertreter des Ordnungsamtes des Amtes Peitz statt.

Die Fahrtroute beginnt am Gemeindezentrum in Richtung Kita, Lieberoser Weg, Nordweg, Friedhof und endet auf dem Sportplatz.

Interessierte Einwohner der Gemeinde Drehnow sind herzlich eingeladen, an der Befahrung teilzunehmen.

Erich Lehmann
Bürgermeister

Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow

Am 15.09.2017 um 19:00 Uhr findet im Schulungsraum des Gemeindezentrums in Drehnow die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle interessierten Einwohner der Gemeinde Drehnow sind eingeladen, an dieser Schulung teilzunehmen. Für die Teilnahme ist eine Gebühr von 1,00 Euro zu entrichten.

Erich Lehmann
Bürgermeister

Information der Gemeindevertretung Turnow-Preilack

Die für das Jahr 2017 vorgesehene Sanierung der Straße „Am Kanal“ wurde als Baumaßnahme ausgeschrieben. Die Ergebnisse der Ausschreibung lagen bei den abgegebenen Angeboten weit über den der Gemeinde dafür zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Deshalb wurde die Ausschreibung durch Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben.

Die Sanierung der Straße kann somit vorerst nicht erfolgen. Die Maßnahme wird voraussichtlich 2018 realisiert.

René Sonke
Bürgermeister



25 Jahre Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ im Land Brandenburg

Vor 25 Jahren, am 22. Mai 1992, hat sich die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen gegründet, um gemeinsam die maroden Altstädte im Land Brandenburg mit ihren wertvollen Denkmälern und interessanten Straßen und Plätzen zu retten und zu erneuern. Inzwischen haben sich alle 31 Mitgliedsstädte, zu denen seit 1994 auch die Stadt Peitz gehört, zu attraktiven und lebendigen Orten entwickelt. Die Altstädte erstrahlen im neuen Glanz.

Dank des großen öffentlichen und privaten Engagements präsentieren sich die Stadtkerne heute als lebendige Mittelpunkte der Städte und als besondere Orte voller Atmosphäre und Charakter - lebenswert für Bewohner und anziehend für Besucher.

„Gemeinsam sind wir stark“ - das ist die Devise der Arbeitsgemeinschaft.

Der beständige Austausch zu Fachfragen der Stadterneuerung, zu heutigen Anforderungen an das städtische Leben und zum zeitgemäßen Umgang mit alten Gebäuden, Straßen und Plätzen hat die Arbeitsgemeinschaft gestärkt.

Das Vierteljahrhundert macht die Veränderungen, die Sanierungserfolge und die positive Entwicklung in den Städten sichtbar. Aber auch die vielfältigen Aktionen wie z. B. der „Historische Adventskalender“, die Würdigung mit der Plakette „Denkmal des Monats“ oder das Sommertheater machten historische Gebäude bekannt und beleben die Altstadtkerne.

Zum Jubiläum am 22. Mai 2017 konnte die AG im Rahmen ihrer Jahrestagung und einem anschließenden Festakt zuversichtlich nach vorn blicken, um langfristig den erreichten Sanierungsstand der wertvollen Bausubstanz und des öffentlichen Freiraums zu sichern. Auch in den nächsten Jahren werden Fördermittel des Bundes und des Landes zur Verfügung stehen, um auch künftig die Lebendigkeit der historischen Mittelpunkte der Städte weiter zu stärken und auszubauen.

Im Sommer werden ein Jubiläumsfilm und eine weitere Ausgabe des Magazins „altstadtlust“ das Vierteljahrhundert der Arbeitsgemeinschaft dokumentieren.

Ein Gewinnspiel lädt Besucher anlässlich des Jubiläums in die 31 historischen Stadtkerne im Land Brandenburg ein.

Erlebnis „altstadtlust“



Die Arbeitsgemeinschaft lädt ein, sich vor Ort auf Entdeckungstouren in möglichst vielen der 31 Städte mit historischen Stadtkernen zu begeben. Je mehr Altstädte Sie erkunden, desto größer sind Ihre Chancen zu gewinnen.

Mit etwas Glück gewinnen Sie einen Aufenthalt in einem der historischen Stadtkerne oder erhalten einen von zahlreichen Kunst- und Kulturgutscheinen aus den 31 Mitgliedstädten: vom Ticket für 2 Personen für besondere Konzerte, Theatervorstellungen bis hin zu Stadtführungen oder Bildbänden. Wir drücken die Daumen!

Fragen Sie in den Tourist-Informationen in den 31 Mitgliedsstädten nach dem Gewinnspielflyer und lassen Sie sich beim Besuch eines historischen Stadtkerns bis Januar 2018 den passenden Altstadtstempel in die Sammelkarte kleben. Informationen zu den Gewinnen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie unter www.ag-historische-stadtkerne.de.

Die Gewinnspielflyer erhalten Sie in Peitz im Rathaus, im Festungsturm sowie im Eisenhütten- und Fischereimuseum.

(do)



Absage einer Veranstaltung

Der Heimatmarkt „regional geMacht“, welcher am Samstag, dem 09.09.2017 auf dem Marktplatz in Peitz geplant war, entfällt.



Am 28.10.2017 wird der Heimatmarkt aber in Kombination mit dem Abfischen erneut auf dem Gelände des Eisenhütten- und Fischereimuseums stattfinden.

*Eine gemeinsame Initiative der Städte Vetschau/Spreewald und Lübben (Spreewald) sowie der Ämter Burg (Spreewald) und Peitz, der REG Vetschau mbH, der Jupe & Pohl GmbH, der Industrie- und Handelskammer Cottbus

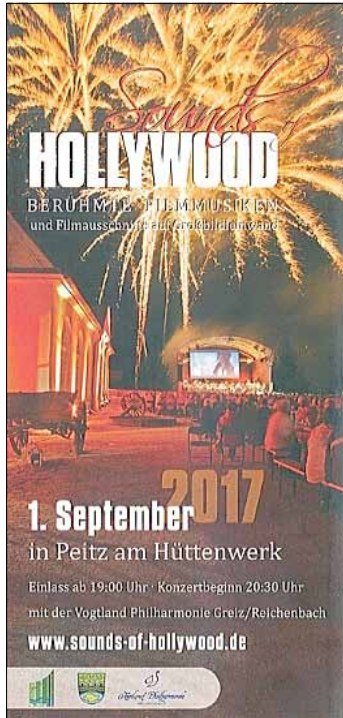
Open Air-Konzerte der Extraklasse am Hüttenwerk „Sounds of Hollywood“ und „Philharmonic Rock“

Publikumsliebhaber Thomas Hahn und DSDS-Gewinner Tobias Regner zu Gast in Peitz

Das musikalische Wochenende mit der Vogtland Philharmonie startet wieder in Peitz am Hüttenwerk.

Freuen Sie sich mit **„Sounds of Hollywood“** und **„Philharmonic Rock“** vor der zauberhaften Kulisse des Hüttenwerks auf zwei außergewöhnliche Musikabende mit dem Orchester der Vogtland Philharmonie unter Leitung von Stefan Fraas.

Genießen Sie **am Freitagabend** bei „Sounds of Hollywood“ bekannte Melodien, begeisternde Musiker und Interpreten. Die musikalische Reise durch die Welt der Filme bereitet den Musik- und Kinofans ein unvergessliches Erlebnis in der Kombination von Filmmusik live und der Einspielung von prägnanten Filmszenen. Die Sängerinnen von Voc A Bella aus Dresden, Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann sowie die Solisten Thomas Hahn und Laura Jacobi verleihen den Titeln der Filmmusik mit dem sinfonischen Orchester einen besonderen Ausdruck.



Einen Tag später, **am Samstag**, hieß es dann „Philharmonic Rock - Rock trifft Klassik“. An diesem musikalischen Sommerabend können die Besucher eine Mischung aus temperamentvollem Rock, romantischen Balladen, Klängen aus Jazz und Musical sowie klassische Melodien erleben. Mit dabei als Solisten sind Jasmin Graf, Tobias Regner, Thomas Hahn sowie die René Möckel Band aus Leipzig und die Sängerinnen von Voc A Bella aus Dresden.

An beiden Abenden wird der Hörgenuss visuell mit der Übertragung auf einer **großen LED-Wand** nahegebracht und ein beeindruckendes **Feuerwerk** den musikalischen Abend abschließen.

Konzertbeginn ist am Freitag- und Samstagabend jeweils um 20:30 Uhr, **Einlass** ab 19:00 Uhr.

Kartenvorverkauf:

Tourist-Information in Peitz, im Rathaus, Markt 1
Tel.: 035601 8150

in den Tourist-Informationen Burg und Guben
sowie in Forst beim Landkreis Spree-Neiße
oder unter www.reservix.de

Einzelkarten: 23,00 Euro Erwachsene
10,00 Euro Kinder/Jugendliche bis 15 Jahre
Kombikarten für beide Veranstaltungen:
42,00 Euro Erwachsene

18,00 Euro Kinder/Jugendliche bis 15 Jahre
Abendkasse Einzelkarten: 27,00 Euro Erwachsene
12,00 Euro Kinder/Jugendliche bis 15 Jahre

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen:
www.sounds-of-hollywood.de und
www.tourismus-spreewald.peitz.de

Hinweis:

Das **Eisenhütten- und Fischereimuseum** ist an beiden Tagen aufgrund der Vorbereitungen für die Veranstaltungen geschlossen.

Hinweis für Anreisende mit Pkw am 01. und 02.09.2017

Kostenlose Parkmöglichkeiten für die Veranstaltungsbesucher sind entlang der Kraftwerkstraße vorhanden. Bitte die veränderte Verkehrsführung aufgrund der Veranstaltung beachten. Die Umleitung ist ausgeschildert und führt aus Richtung Cottbus ab Kreisverkehr über das Zentrum von Peitz zur Juri-Gagarin-Straße in Richtung L 474/Kraftwerk/Heinersbrück und umgekehrt.

ADAC Landpartie Classic 2017

Oldtimer-Ausfahrt macht Zwischenstation in Peitz

Die ADAC Landpartie Classic geht in ihre zweite Runde: in diesem Jahr schlängelt sich die Oldtimer-Veranstaltung durch die Lausitz und den Spreewald. Dabei machen gut 100 schicke Oldtimer auch in Peitz Zwischenstation.

Am Samstag, dem 9. September, ist das rollende Museum zwischen 9 und 11 Uhr am Hütten- und Fischereimuseum zu bestaunen.

Während Fahrer und Beifahrer ein ganz besonderes Stück regionaler Kultur kennenlernen, eröffnet sich Anwohnern und Interessierten die Chance, die verschiedenen Schätze der klassischen Automobilkunst aus der Nähe zu beäugen.

Der Bürgermeister der Stadt Peitz, Jörg Krakow wird der Veranstaltung mit den Kanonieren des Schützenvereins (Schützen-Gilde Peitz) beiwohnen. Komplet in Festtagskleidung geben sie regelmäßig Kostproben ihres Könnens.

Kultur- und Tourismusamt Peitz

Einladung zur Museumsnacht im Landkreis Spree-Neiße am Samstag, dem 9. September

„Aufgedeckt – Spuren der Vergangenheit“



Die Museen im Landkreis laden mit unterhaltsamen Programmen ein.

Bereits zum 13. Mal laden die Museen des Landkreises mit vielfältigen Programmen zur Museumsnacht ein. Mit großem Engagement und tollen Ideen haben die Mitarbeiter der Museen auch in diesem Jahr die Museumsnacht vorbereitet und freuen sich auf viele Besucher.

Das Gesamtprogramm wurde am 2. August im Heimatmuseum Jänschwalde vorgestellt.

Heimatmuseum Tauer

Hauptstraße 88, Tel.: 035601 30360

Hoffest in Tauer

18:00 bis 23:00 Uhr, Eintritt frei

Die sorbische/wendische Folkloregruppe „Drjewjanki“ mit ihren deftigen Trink- und Liebesliedern unterhält die Besucher zur Museumsnacht aufs Köstlichste.

Verkostet werden kann auch das frische Brot aus dem historischen Backofen, der extra an diesem Abend angeheizt wird. Informieren können sich die Besucher in dem Museum über die Ortsgeschichte von Tauer.

Neuendorf – Erlebnispark Teichland, Aussichtsturm

Zum Erlebnispark 1, Tel.: 035601 81518

Ausflüge in die Vergangenheit

18:00 bis 24:00 Uhr, Programmbeginn um 19:00 Uhr, Eintritt: frei
Wer kennt ihn nicht, den bekannten Nachrichtensprecher der „Aktuellen Kamera“ – Klaus Feldmann? Er nimmt die Besucher mit zu einem kabarettistischen Ausflug in die Zeit der DDR.

Amateurfilme aus der DDR-Zeit über die Gemeinde Neuendorf und Umgebung ergänzen die Veranstaltung. Vom Turm können die Besucher weit in das Lausitzer Land schauen und die nächtliche Landschaft bestaunen.

Zwischendurch kann man sich bei Imbiss und Getränken stärken.

Jänschwalde – Wendisch-Deutsches Heimatmuseum

Kirchstr. 11, Tel.: 035607 749928

WWW - Wendische Webtradition wiederbeleben

18:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei

Das Haus- und Handwerk des Webens steht im Mittelpunkt der diesjährigen Museumsnacht.

Aus dem Web-Workshop werden in einer kleinen Ausstellung die entstandenen Arbeiten sowie ausgewählte Objekte unserer Sammlung präsentiert. Auch die Mitmachangebote drehen sich rund um die textile Kunst: Wer Lust hat, kann sich im Kammweben und Spinnen ausprobieren.

Die Lübbener „Schmorgurken“ versprechen selbstironisches, interaktives und musikalisches Theater mit Liedern aus den 20-er Jahren.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird wie immer mit der Unterstützung aus dem ganzen Dorf gut gesorgt.

Anmeldungen zum Workshop „WWW – Wendische Webtradition wiederbeleben“ sind noch möglich. Der Workshop vermittelt die Grundlagen des Webens und verschiedene Webtechniken.

Termin: Sa./So.: 2. und 3. September 2017, 10:00 – 16:30 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 50 Euro

Bei Interesse melden Sie sich bitte (Di., Mi., Fr. 10 – 15 Uhr, Do. 13 – 18 Uhr) im Museum bei Frau Schuster, Tel.: 035607 749928, E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de verbindlich an.

Peitz – Malzhausbastei und 3. Mauerstraßenfest

Mauerstraße 1, Tel.: 035601 8150

Rockkonzert in der alten Bastei

18:00 bis 24:00 Uhr, Eintritt frei

Zum 3. Mauerstraßenfest öffnet die historische Malzhausbastei ihre Pforten.

Die beiden Tonnengewölbe bergen bedeutende Spuren aus der Vergangenheit der Peitzer Festungsgeschichte. In diesen alten Gemäuern wird die Görlitzer Rockband „Colour The Sky“ mit Gitarren und dreistimmigem Satzgesang ausdrucksstark die größten Meisterwerke der Rockgeschichte akustisch interpretieren.

„Colour The Sky“ gibt es nicht nur musikalisch, eine imposante Pyroshow auf der Dachterrasse der Malzhausbastei verzaubert den Nachthimmel.

Neben dem köstlichen Klemmkuchen an der Malzhausbastei werden auf den Höfen der Anlieger weitere kulinarische Leckerbissen gereicht.

Die geöffneten Höfe laden den ganzen Abend zum Verweilen ein:

- Fam. Bürger (Mauerstr. 13): DJ Heiko, Brendas Tanzzwerge
- Fam. Bertuch (Lutherstr.5, Hofeingang Mauerstr.): DJ Robert
- Fam. Roschke (Lutherstr. 5. Hofeingang Mauerstr.): Livemusik mit „Zwei Live“
- Fam. Krakow (Mauerstr.10): Onkel Lu mit Contry, Rock & Oldies
18:00 Uhr Eröffnung, Männerchor
19:30 Uhr Modenschau, City-Moden
- Fam. Redies (Lutherplatz1):

Barocke Töne – Cembalo, Konzertflügel, Countertenor David Vogel sowie Fam. Schubert aus Turnow mit Gesang, Gitarrenmusik, Töpferwaren ...

Veranstaltungsüberblick:

Noßdorfer Wassermühle/Forst, 15:00 – 22:00 Uhr 81 Euro)

- Handwerker zeigen ihr Können, Puppentheater, Backofen, Musik ...

Dorfmuseum Sacro, 15:00 - 22:00 Uhr

- Luther und seine Thesen, geschichtliche Abhandlung in der Dorfkirche, Sonderausstellung im Museum, Umzug durch das Dorf mit „Luther, Katherina von Bora und 7 Herzöge“, ...

Brandenburgisches Textilmuseum Forst, 14:30 – 18:00 Uhr

- Filme aus DDR-Zeiten zur Textilindustrie und zur Stadt Forst

Archiv verschwundener Orte Horno, 15:00 - 18:00 Uhr

- Juri Koch liest aus seinem Buch „Windrad auf dem Dach“

Kirchliches Informations- und Begegnungszentrum Horno, 15:00 – 18:00 Uhr

- Verlorene Heimat, Auswirkungen des Bergbaus auf die Kirchengemeinden

Freilichtmuseum Zeitsprung in Klinge, 18:00 - 24:00 Uhr

- Kräuterhexenküche, Kräuterwanderung, Zubereitung, ...

Niederlausitzer Heimatmuseum Spremberg, 14:00 – 20:00 Uhr

- Fleißige Bienechen: Arbeit des Imkers, Leben der Bienenvölker, Honiggewinnung, ...

NL Sorbisches Dorfmuseum Bloischdorf, 17:00 – 22:00 Uhr

- Puppentheatervorstellungen, Geschichte des Marionettentheaters, ...

Evangelische Kirche Hornow, 17:00 – 21:00 Uhr

- 18:30 Uhr Konzert mit den „Lustige Musikanten e. V. ...“ aus Bloischdorf, Führungen Kirchgarten, Turmstube und Crüger-Raum

Hornower Mühle, Mühlenverein, 17:00 – 21:00 Uhr

- Mühlenhandwerk und Geschichte erleben

„Alte Ziegelei“ in Klein Kötzig, 18:00 – 24:00 Uhr

- Führungen, Filmvorführungen, Feldbahnfahrten, Töpferwerkstatt, ...

Ostereiermuseum und Erlebnishof Sabrodt, 17:00 – 21:00 Uhr

- Trachten, Tanz und Traditionen, Spiele und Basteln für Kinder, Eulen-Ausstellung, Film: „Wenn Jan und Lenka Hochzeit machen“, ...

Archäotechnisches Zentrum Welzow, 16:00 – 21:00 Uhr

- archäologische Spurensuche, Führungen mit Archäologe Dr. H.J. Behnke, Ausstellung, Mitmach-Aktionen

Heimatstube und „Keller-Museum“ im City-Hotel Welzow, 14:00 – 22:00 Uhr

- Dokumente über die verschwundene Lutherkirche ... in der Heimatstube, Alltagsgegenstände der DDR-Sammlung im Keller-Museum,
20:00 Uhr Museumsball im City-Hotel

„Alte Mühle“ Proschim, 19:00 – 22:00 Uhr

- Dreschmaschine in Aktion-Schaudreschen, Ausstellung in der Mühle, ...

Burg, Heimatstube/am Spreewaldhafen, 14:00 – 21:00 Uhr

- Tanz durchs Sagenland, Blasmusik, sorb./wend. Brauchtum, Polka, die Sagengestalten stellen sich vor: 18:30 - 19:30 Uhr

Heimatmuseum Dissen, 17:00 – 21:00 Uhr (4 Euro)

- Kindermuseumsnacht mit Taschenlampenführung
- Puppenbühne Regenbogen, Märchenerzählerin,
- Verkosten selbst hergestelltes Brot und Butter selbst herstellen
- Taschenlampenführung für Kinder (Lampe mitbringen)

Stadt- und Industriemuseum Guben, 16:00 – 22:00 Uhr

- Graffiti-Wettbewerb, Malereiausstellung, Weinverkostung, Informationen zur Hutherstellung und selbst probieren,
Feuershow auf der Festwiese am Rathaus

Gubener Tuche und Chemiefaser e. V., 11:00 – 21:00 Uhr (2 Euro)

- Filme zur Geschichte der Tuchherstellung und des CFW Guben, Dauerausstellung

Flugplatzmuseum Cottbus, 18:00 – 23:00 Uhr

Der Flugplatz im Licht, Kabinenbeleuchtung Positionslichter usw., Probesitzen in den Flugobjekten, Rettungshundestaffel des Landkreises mit Vorführungen
(5/erm.3 Euro, Familienkarte 15 Euro)

Der Flyer mit den ausführlichen Programmen liegt in der Tourist-Information in Peitz, im Rathaus Markt 1 und anderen Einrichtungen bereit.

Für die meisten Museen gilt an diesem Abend: Eintritt frei oder eine kleine Spende für die jeweilige Einrichtung. Für die Versorgung der Besucher gibt es verschiedene Angebote.

Die Informationen erhalten Sie auch unter www.lausitzer-museenland.de

Türen am Tag des offenen Denkmals geöffnet

Erinnerungen zum Forsthaus gesucht!



Liebe Einwohner aus Tauer und dem Amt Peitz,

im Mai dieses Jahres haben wir uns die Oberförsterei in Tauer gekauft. Dem viele Jahre leerstehenden und faszinierenden Gebäude soll nun wieder Leben eingehaucht werden.

Am 10. September öffnen wir im Rahmen des Tages des Offenen Denkmals der Deutschen Stiftung Denkmalschutz **zwischen 10 und 18 Uhr** unsere Türen in der Hauptstraße 16a in Tauer.

Außerdem sind wir auf der **Suche nach Erinnerungen, Bildern und Geschichten**, die sich um das Forsthaus ragen. Diese sollen uns bei der originalgetreuen Rekonstruktion helfen und für die Zukunft festgehalten werden. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Fotos, Aufzeichnungen oder Niederschriften von Erinnerungen zur Verfügung stellen. Gern können Sie uns diese in einem Umschlag mit dem Vermerk „Forsthaus Tauer“ beim Kultur- und Tourismusamt im Peitzer Rathaus abgeben. Wir fertigen dann Kopien an und geben Ihnen die Originale selbstverständlich und umgehend zurück.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alexandra Malk und Tim Biemelt



Aufruf zum Kartoffelfest in Heinersbrück

Am Samstag, dem 7. Oktober 2017 um 14 Uhr startet in Heinersbrück wieder das Kartoffelfest. Wir suchen in diesem Jahr die schönste, die größte und die originellste Kartoffel.

Macht alle mit und präsentiert uns eure besonderen Exemplare!

Vorbereitungsteam, Agrargenossenschaft und Gemeinde laden herzlich ein.



Malereipleinair „Eine Landschaft im Wandel“

Unter diesem Motto treffen sich vom **14. bis 17. September** in Heinersbrück wieder 18 Hobbymalerinnen und Hobbymaler aus dem Amt Peitz und der Heinersbrücker Partnergemeinde widnica zu einem Deutsch-Polnischen Malereipleinair.

Das Thema „Eine Landschaft im Wandel“ soll eine Fortsetzung des Pleinairs von 2012 in Heinersbrück „Gesichter einer Landschaft“ sein. Wurden damals nach einer Tagebaubesichtigung auch Motive des Braunkohletagebaus gemalt, wollen die Maler in diesem Jahr Motive suchen, die eine schon renaturierte Landschaft oder eben eine im Wandel begriffene Landschaft zeigen.

Wir würden uns freuen, wenn die Einwohner uns wieder beim Malen über die Schulter schauen und vielleicht mit Tipps für interessante Motive aus Heinersbrück und der Umgebung helfen. Die künstlerische Leitung des Pleinairs hat wieder der Drachhausener Maler und Grafiker Meinhard Bärmich.

Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogrammes INNEREG VA Brandenburg – Polen 2014-2010 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße Bober ko-finanziert.

Rosemarie Karge

Mystische Sagenwelt im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

„Sagengeburt“ nennt die Lübbener Künstlerin Monika Schubert ihre Ausstellung im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, die am 30. Juli eröffnet wurde und noch bis Ende Oktober besichtigt werden kann.



Vor dem Hintergrund der von ihr meisterlich dargestellten verwunschenen Natur des Spreewaldes kann man die mystische Sagenwelt der Sorben/Wenden entdecken.

Monika Schubert malt ihre Bilder so, als wären die Sagen durch die Natur geboren worden. Vergeblich sucht man auf den Ölgemälden die allzu bekannten Figuren der Mittagsfrau, der Blutniki, des Wassermannes oder der Lutki.

Aber doch sind sie vorhanden! Wenn man sich den Empfindungen der Monika Schubert hingibt, spürt man die jeweiligen Sagen gestalten in den Wolken, der Wasserspiegelung oder dem vor Hitze glühenden Kornfeld. „Im Prinzip kann die Sage auf dem Bild noch mal geboren werden, weil man sich in die Sage hinein versetzen kann. Ich möchte die Inhalte nicht erzählen, sondern die Fantasie anregen und jedem seine Vorstellung überlassen“, so die Künstlerin.



Irmgard Schulz aus Jänschwalde wendet sich vor dem Bild „wodny muž – Wassermann“ an Monika Schubert: „Ich möchte wissen, was es mit dem Riesenrad und dem Wassermann zu tun hat. Ich sehe ein Riesenrad, eine Stadt, die sich auch noch anderes herum spiegelt, ich suche den Zusammenhang zum Wassermann.“ Monika Schubert erklärt: „Das Bild deutet auf Wasser hin, auf Seerosen. Das Riesenrad spiegelt sich im Wasser, auch die Wolken. Wir gucken manchmal in die Wolken und denken Figuren hinein. Wenn man genau guckt, sieht man den Wassermann.“ Irmgard Schulz hat nun auch den Wassermann in der Wolkenspiegelung entdeckt und freut sich über den schönen poetischen Text im Katalog dazu: „Im Wasser schwimmt des Ufers heile Welt, der Mann am Grund will sie genießen, er träumt schon lang von Schönheit, Glück und Geld, doch sieht er alles nur zerfließen.“

Torsten Mack, Vorsitzender des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg stellte in seiner Laudatio fest: „Menschen erzählten sich Mythen, weil sie diese Sehnsucht nach Mythen hatten. Diese Mythen brauchen eine Form und das sind Sagengestalten. Ich bin froh, dass es Künstler wie Monika Schubert gibt, die genau diesen Weg der Mythen gehen. Wir bekommen durch ihre Bilder die Gelegenheit, über die Natur diese Mythen nachzufühlen, das ist die schönste Art, sich der Lausitz zu nähern.“

Das Museum ist dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 15 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung.

Tel.: 035607 749928, E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Rosemarie Karge

Sommer-Theater gastierte in Peitz

Bereits zum 5. Mal führte die Sommertheatertournee der historischen Stadtkerne am 29. Juli 2017 nach Peitz.

„Hans-Sachs-Spiele“ – so hieß das diesjährige Programm aus Schwänken des berühmten Zeitgenossen Luthers, das passend für das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ ausgewählt wurde. Im Mittelpunkt standen drei Schwänke, die mit Spruchgedichten, Auszügen aus Martin Luthers Tischreden und Volksliedern umrahmt wurden. Das Publikum hatte seinen Spaß vor der historischen Kulisse des Festungsturms.



Was vor 500 Jahren die Gemüter erregte, ist auch heute oft noch Thema.

Das Ensemble „theater 89“ unter der künstlerischen Leitung von Hans-Joachim Frank hat es auch diesmal wieder gemeistert, diese alten Schwänke für unsere heutige Zeit so lebensecht zu gestalten, als wären die heiteren Begebenheiten erst gestern geschehen.

Die dargestellten Episoden haben auch bis heute nicht viel an Aktualität eingebüßt. Die Zuschauer haben sich amüsiert und stellenweise herzlich gelacht.

C. Donath

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Samstag, 2. September

Wüstenexkursion

Gemeinsam mit dem Revierförster wandern wir entlang der größten „Wüste“ Deutschlands und dem Solarpark Lieberose – einem der größten Photovoltaik-Kraftwerke der Welt.

Leitung: Peter Wöhl, Oberförsterei Lieberose

Treff: Schlosshof 1, Lieberose um 10:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden Beitrag: 5 Euro

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie

Anmeldungen erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Sonntag, 17. September

Auf den Spuren der Wölfe

Geführte Exkursion auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Spuren von Canis lupus und erkunden dessen faszinierenden Lebensraum.

Leitung: N.N., Wolfsexperte

Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow) um 10:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag: 7 Euro

Hinweis: Mit den Privat-Pkw wird der Startpunkt der Exkursion angefahren.

Anmeldung ist erforderlich ab dem 4. September: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Samstag, 23. September

Auf zur Hirschbrunft!

Wir lauschen dem lautstarken Röhren der Rothirsche. Ein einzigartiges Hör- und Naturschauspiel.

Leitung: Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite) um 17:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Bitte für warme Kleidung sorgen. Geeignet für die ganze Familie.

Anmeldungen erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Mittwoch, 27. September

Pilzwanderung

Gemütlich machen wir uns gemeinsam auf die Wanderung und versorgen Sie währenddessen mit spannendem Wissen rund um die versteckte Welt der Pilze.

Leitung: Dörte Wernick, Pilzsachverständige

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite) um 10:00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Beitrag: 4 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie.

Anmeldung erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Wo sonst noch was los ist

- Fr., 01.09.**
20:30 Uhr Sounds of Hollywood in Peitz, am Hüttenwerk, Einlass ab 19:00 Uhr
- Sa., 02.09.**
20:00 Uhr Philharmonic Rock in Peitz, am Hüttenwerk, Einlass ab 19:00 Uhr
- 02./03.09.**
10 – 16:30 Uhr Workshop Weben „Vom Hauswerk zum Handwerk“
Jänschwalde-Dorf, Wendisch-Deutsches Heimatmuseum (Bitte vorher anmelden, Tel.: 035607 749928)
- Sa., 09.09.**
08:00 - 12:00 Uhr Vogelbörse, Empfangshalle auf dem Flugplatz Drewitz
Museumsnacht im Landkreis
18 - 22 Uhr Heimatmuseum Jänschwalde: Wendische Webtraditionen und mehr
18 - 23 Uhr Heimatmuseum Tauer: Hoffest mit Unterhaltung
18 - 24 Uhr Erlebnispark Teichland, Aussichtsturm: kabarettistischen Ausflug in die Zeit der DDR
19 - 24 Uhr Rockkonzert in der Malzhausbastei und 3. Mauerstraßenfest in Peitz
- So., 10.09.**
10:00 Uhr Holländermühle Turnow: zum Tag des offenen Denkmals ganztags geöffnet, mit sachkundigen Führungen, Unterhaltung, Versorgung
08-17 Uhr Springturnier der Pferdefreunde Maust, Reitplatz in Maust
- 14. - 17.09.**
Sa., 16.09.
09:00 - 16:00 Uhr Sportfest der Jugendfeuerwehren des Amtes, Sportplatz Neuendorf
13:00 - 18:30 Uhr Flohmarkt-Fest, Festwiese Peitz, mit Hüpfburg, Kinderschminken ...
Anmeldungen: Brendas Tanzzwerge, Tel.: 0174 9005338
13:30 Uhr Handdruckspritzentreffen in Drehnow, Umzug zum Sportplatz
- 18.09. bis 05.11.**
23./24.09.2017
4. Peitzer Karpfenwochen
26. Kinder- und Jugendturnier der Judokas um den Kyoko-Pokal, in der Sporthalle der OS Peitzer Land
- So., 24.09.**
08:00 - 18:00 Uhr **Bundestagswahl**
11:00 Uhr Backofenfest in Neuendorf am Haus der Vereine
- Mi., 27.09.**
14:00 - 16:00 Uhr Fahrradcodierung an der Oberschule Peitzer Land, Eigentumsnachweis sowie Personalausweis mitbringen
- Sa., 30.09.**
18:00 Uhr Oktoberfest in Drachhausen im BGZ „Zum Goldenen Drachen“, mit Axel Szigat & Band, DJ Tobi & DJ Uwe, Bayerische Speisekarte, Maßkrug stemmen u. v. m.
Tickets: www.tobi-musik.de/ticket-shop
- So., 01.10.**
10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr Kahnfahrten auf dem Hälterteich mit Wissenswertem zur Karpfenzucht, zur Teichwirtschaft und zum Peitzer Teichgebiet, Kartenvorverkauf (6,00 Euro pro Person) in der Tourist-Information Peitzer Land, im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

- Do., 05.10.**
14:30 Uhr Seniorenkirmes im BGZ „Zum Goldenen Drachen“, Drachhausen
- Sa., 07.10.**
13:30 Uhr 3. „Kleine Grüne Woche“ in Grieben, Gemeindezentrum
14:00 Uhr Kartoffelfest in Heinersbrück, an der Agrar-genossenschaft/Wiesenweg

Aktuelle Ausstellungen:

Besichtigung der Holländermühle in Turnow
bis 30.09. jeweils Donnerstag, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ausstellung „Sagengeburt“ bis Oktober 2017
im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928
Schloss Lieberose, Schlosshof 3a, 15868 Lieberose
„ROHKUNSTBAU – Ausstellung“ bis 10.09.2017
Weitere Infos unter: www.rohkunstabau@boell-brandenburg.de

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150
und unter www.peitz.de Veranstaltungskalender

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Gaudi und Spaß beim Fischerfest



Die Fische lieben das Wasser und so begann das Fischerfest in diesem Jahr am Freitag bei heftigen Regenfällen. Eröffnet wurde das Fest um 17 Uhr im Fischzelt.

Anschließend wurde der Angelteich offiziell nach Hans Wilhelm Blume benannt (Mitinitiator des Fischerfestes und Ehrenbürger der Stadt Peitz) und in seinem Beisein das Namensschild eingeweiht.

Der Vorsitzende des Fischerfestvereins, Alexander Kunze und Teichnixe Jenifer Fiebow gratulierten Herrn Blume ganz herzlich. Weiter ging es am Abend mit dem traditionellen Anfischen am Teufelsteich und dem Höhenfeuerwerk. In diesem Jahr holten die Fischer 1117 kg Fische mit den Netzen aus dem Teich. Danach wurde dann auf der Fischerfestwiese weiter gefeiert.

Am Sonnabend ging das bunte Fischerfesttreiben weiter und auch das Wetter war nun auf der Seite der Besucher. Gaudi gab es wieder am Teufelsteich beim **Fischerstechen**.

10 Teams waren angetreten und kämpften tapfer um den Titel Stecherkönig 2017. Begrüßt wurden die Tams und Besucher von Teichnixe Jenifer Fiebow und ihren zahlreichen Amtskolleginnen. Als Schiri waren Steffen Liepelt im Kahn und Stefan Klieber an Land im Einsatz. Das Doppelteam hat sich bewährt, denn es waren doch einige Entscheidungen zum regelgerechten Ablauf

zu treffen.

Die Teams machten es wieder spannend, konnten sich manches Mal nicht finden und so hieß es immer wieder: umdrehen, zurück zur Ausgangsposition und erneut versuchen, den Gegner zu treffen. Da brauchte auch die am Teich erfahrene Moderatorin Marion Hirche teilweise Geduld, bevor sie eine Entscheidung verkünden konnte. Flott dabei war das Team Boxenstopp. Doch bereits zum Beginn brauchten sie Anschubhilfe und dann konnten sie die Spur nicht halten und waren damit ausgeschieden. Also Mädels, bis nächstes Jahr nochmal etwas paddeln üben. Gelegentlicher Wind und Wellengang forderten die Teams und besonders bei den Stechern waren Balance und Standfestigkeit gefragt. Im Halbfinale traten das Mix-Team Bedum-Peitz, die Amtskarpfen, die Feuerteufel und das Team O-Burg gegeneinander an.



Im Kampf um Platz 3: Mix-Team gegen O-Burg



Die Fans der Feuerteufel voll mit im Einsatz.



Siegerteam Feuerteufel



Das Team O-Burg

Gewonnen haben die **Feuerteufel** aus Ottendorf mit Stecherkönig Tim Doman.

Den 2. Platz erreichten die Turner aus dem **Team O-Burg**. Sie zeigten sich zur Pokalübergabe sportlich und präsentierten einen Abgang mit Rolle rückwärts in den Teich.

Der 3. Platz ging an das Team des Amtes, die dann als **Amtskarpfen** durch Bürgermeister Jörg Krakow noch mit dem Pokal für das originellste Kostüm ausgezeichnet wurden.

Ein extra Beifall gab es für Marten aus Bedum, dem tapferen Kämpfer und Stecher des Mix-Teams.



Amtsdirktorin Elvira Hölzner mit den Amtskarpfen

Im Anschluss an das beliebte Fischerstechen wechselten die Besucher auf den Fischerfestplatz, wo dann auch bald die traditionelle **Estrade der Peitzer Vereine** mit dem Auftritt des Spielmannszuges Turnow und einem unüberhörbaren Salut der Schützengilde begann.

Alexandra Malk unterhielt die Gäste zur Estrade, stellte die Vereine vor und warb gleich für das 65. Fischerfest, welches 2018 gefeiert wird.

Abends wurde dann auf dem Gelände sowie im Fischzelt und im Zelt des Förder- und Tourismusvereins Peitzer Land kräftig gefeiert. Dabei hat Sarah Farina, aufgewachsen in Tauer, mit ihrer Band die Stimmung ordentlich angeheizt.



Estrade der Peitzer Vereine





Mitmachexperimente im Volkspark



Gemütlicher Treff vor der kleinen Bühne im Volkspark

Auch am Sonntag waren viele Besucher auf dem Festgelände, amüsierten sich bei den Fahrgeschäften, in den Zelten oder im Volkspark. Auf der großen Bühne wurde durch Margit Thabow aktuelle Mode präsentiert. Spaß und Unterhaltung gab es danach bei der Fischerfest-Extra-Ausgabe mit Nicci Schubert, Schlicht und Kümmerling, den Romanoffs und Bojes. Höhepunkt war zum Abschluss dann der Auftritt von Alexander Knappe und Band. Musikalisch in Stimmung gekommen, konnte anschließend im Volkspark oder den Zelten weiter gefeiert werden.



Sängerin Nicci Schubert und



Alexander Knappe begeisterte die Besucher.



Radfahren für Peitz

Nicht so erfolgreich lief für die Peitzer in diesem Jahr am Samstag die Teilnahme am envia-MITGAS Städtewettbewerb, bei dem 25 Städte wieder um die meisten Kilometer und die Siegpromie bis zum 3. Oktober in die Pedale treten.

Die Peitzer legten insgesamt 302,88 km (Kinder davon 127,51 km) zurück und stehen damit in der aktuellen Wertungsliste auf Platz 8 (Vorjahr Platz 4). Hier hat die Kleinstadt Lugau bisher mit 374,39 km eine anspruchsvolle Bestmarke vorgegeben.



Die Königinnen und Majestäten konnten sich nach dem Rundgang über das Fischergelände beim Angeln ausprobieren. Nachdem sie eingewiesen wurden und mit etwas Hilfestellung hatten sie Erfolg am Angelteich.

Noch vor der Peitzer Teichnixe konnten die Oberpfälzer Teichnixe und die Straupitzer Ölfée eine Forelle an Land ziehen. Mancher Angler musste dafür etwas mehr Geduld aufbringen.

(kü)

Musikalischer Wandel zwischen Rathaus und Stadtkirche Peitz

Zu einem reizvollen Wandelkonzert zwischen dem Rathaus und der Ev. Stadtkirche in Peitz wird für **Donnerstag, den 28. September 2017** eingeladen.

Der thüringische Universitätsorganist Dr. Wieland Meinhold bietet zunächst besonders Neugierige und technisch Interessierte **um 18:15 Uhr zu einer kurzweiligen Orgelführung** an die große Orgel der Stadtkirche unter dem Motto „Klangmajestät - Besuch bei einer Königin“.

Um **19 Uhr** startet der erste Konzertteil im Saal des Peitzer Rathauses: Klangvolle Namen werden auf dem Programm der Tastenmusik stehen: Französische Chöre und Fryderyk Chopin - wundervolle Mazurken, Nocturnes, Préludes und Walzer. Gelegenheit, den Klangsinn in der französisch-polnischen Musik eines Chopin zur reizvollen Symbiose verschmelzen zu lassen.

Um **20 Uhr**, nach einem kurzen Spaziergang zur benachbarten **Ev. Stadtkirche**, gibt es dann romantische Orgelmusik aus dem Norden: Der nördliche Teil Europas, der sich für viele Menschen hierzulande mit großer Sehnsucht nach unberührter Natur, intakter Gesellschaft und atemberaubender Landschaft verbindet, hat auch eine stille, aber intensive Musikkultur. Gade, Langaard, Matthison-Hansen in Dänemark, Lindberg, Hägg in Schweden, Grieg und Sibelius in Norwegen und Finnland sowie Leifs in Island, das sind nur einige der klangvollen Namen. So sind die Choralbearbeitungen, Fantasien, Präludien und Tonsätze kostbare Stimmungsbilder aus einer Kultur, die sich nie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit befand. Das macht ihre Beliebtheit aus.

Karten an der Abendkasse: 8 Euro

Stadt Peitz und Ev. Kirchengemeinde laden herzlich ein.



Neue Ausstellung im Wendischen Haus

„Wót ideje k ilustraciji - Von der Idee zur Illustration“



Sorbische Bräuche und Aberglaube stehen im Vordergrund der neuen Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus. Die Lübbener Künstlerin Ingrid Groschke zeigt farbenfrohe Illustrationen, die Freude bereiten.

Sie setzt Inhalte wie das Hahnrupfen oder Liebesorakel wie das „Holzscheitziehen“ auf unterhaltsame Art und Weise in Szene. Die Bilder sind das Ergebnis eines intensiven Prozesses von der Idee zur ersten

Skizze, von der abschließenden Korrektur zur Kolorierung.

Die Ausstellung ist vom **29.09.2017 bis zum 19.01.2018** täglich montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Gern begrüßen wir Sie zur Ausstellungseröffnung am 28.09.2017, um 19:00 Uhr im Wendischen Haus, 03046 Cottbus, August-Bebel-Str. 82.

38. Hahnrupfen in Tauer

Das sehr gut besuchte 38. Hahnrupfen am 5. August auf der Festwiese am Landgasthof in Tauer zeugte davon, wie interessiert die Einwohner an ihrer Jugend und der Bewahrung der Bräuche sind. 12 Mädchen feuerten die 6 Reiter mit Liedern und Tänzen kräftig an.



Erntekönige und Königinnen 2017

Nachdem der 1. Erntekönig mit Ricardo Heinze recht schnell feststand, ließ der Zweite trotz der lauten Gesänge der Mädchen: „Wir woll'n den 2. sehn ...“ über eine Stunde auf sich warten. Offensichtlich waren Pferde und Reiter bei der Hitze schon müde geworden. Doch dann geschah etwas noch nie da Gewesenes – Ulli Biemelt riss kraftvoll gleich beide Flügel ab. Was nun? Nach Schreck und Ratlosigkeit folgte eine kurze Rücksprache mit Jugendchef Thomas Eckert und es wird beschlossen, einen Flügel an der Pforte extra anzubinden, um doch noch einen 3. Erntekönig küren zu können. Robin Richter gelang es dann auch ziemlich schnell und fast mühelos, den einzelnen Flügel von der Schnur abzureißen. Beim Tanz um die Erntekönigin erhaschte Ricardo Heinze mit verbundenen Augen Christin Lehmann, Ulli Biemelt eroberte Juliane Kalzke und Robin Richter tanzte mit Anna Kossack als 3. Erntekönigin.

Beim Froschkarren belegten Sophie Rademacher den 1. Platz, Vanessa Stegitz den 2. Platz und Melanie Pehla den 3. Platz. Zünftig und stimmungsvoll begleitet wurde das Hahnrupfen von den Spreewälder Musikanten aus Werben. Leiter Günter Quetk erzählte mir: „Wir sind das erste Mal hier zum Hahnrupfen, haben aber zur Fastnacht in Tauer auch schon gespielt. Wir machen auch was Modernes, da kommt ein bisschen mehr Frische rein. Ohne handgemachte Musik geht es nicht bei solchen Festen, mit unseren erfahrenen Musikern spielen wir schon viele Jahre zusammen.“

R. Karge
Rosemarie Karge

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Erntefest zum 570. Jubiläum in Bärenbrück

Im Rahmen der diesjährigen Feierlichkeiten zum 570-jährigen Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung von Bärenbrück fand am Samstag, dem 29. Juli der schon traditionelle Auftakt der Erntefeste in unserer Region in dem kleinsten Ortsteil der Gemeinde Teichland statt.

Vor der Gaststätte formierte sich der farbenfrohe Umzug. Zur Musik der Lutzketaler Musikanten zogen dann alle Teilnehmer erwartungsfroh und auch etwas aufgeregt am Glockenturm vorbei zum Festplatz.



Eine imposante Teilnehmerzahl zum Erntefest in Bärenbrück.

Hier zeigten zuerst die Kinder des Dorfes, wie man auch mit einem Hahn aus Stoff und unechten Pferden, unter einer flexiblen Erntepforte in einem lustigen und doch spannenden Wettkampf einen Erntekönig küren kann. Als Sieger gingen hierbei **Stanley Possner, Elias Röhr und Elvis Geissler** hervor. Die jungen Mädchen ermittelten beim Froschkarren die Besten unter den Kindern. **Lena und Emma Happatz sowie Helena Ihlo** belegten hier die ersten Plätze.

Toll, dass sich alle kleinen Mädchen in ihren schmucken Kinder-Trachten zeigten und auch die Jungen im weißen Hemd und dunkler Hose ein sehr festliches Bild ergaben.



Das Froschkarren - immer beliebt, auch bei den kleinen Mädchen

Zum **Hauptwettkampf** traten 13 mutige Reiter an. Die weißen Hemden, die schmucken Reiterhosen und die schwarzen Reiterstiefel - ein eindrucksvolles Bild. Die Pferde stammten wieder vom Reiterhof Jerol in Byhleguhre.

Jeder Reiter wurde vorgestellt und schon ging es los. Zuerst griff man nach den kleinen Präsenten, um sich noch einmal mit seinem Pferd abzustimmen. Als danach der Hahn an die Pforte gehangen wurde, ging es Schlag auf Schlag. Das rbb-Wetter-Team um Joana Jambor machte gerade die Anmoderation, als auch schon der Kopf des Hahnes fiel. **Robert Böschow** war der glückliche Reiter, der sich nun erster Erntekönig nennen konnte. In einem abwechslungsreichen Finale konnten sich dann **Hans**

Dabo und Sebastian Gröschke als 2. und 3. Könige durchsetzen. Die jüngeren Reiter gingen in diesem Jahr leider leer aus. Alle hatten sehr viel Spaß und konnten ihr reiterliches Geschick präsentieren. Wichtig - kein Reiter ist vom Pferd gefallen oder hat sich verletzt und auch die Pferde blieben ruhig und besonnen. Nun konnten sich auch die jugendlichen Mädchen beweisen. Beim Froschkarren kamen jedoch jetzt echte Frösche zum Einsatz und die waren ganz schön lebendig. Ein Spaß für alle Zuschauer, weniger für die Beteiligten. Mit Können, Geschick und etwas Glück setzten sich hierbei **Julia Schmidt, Leonie Bastian und Koni Petzel** durch.

Im Anschluss der Auftritt der „Mitt-Dreißiger“. Die Väter der Kinder, die zu Beginn ihre Sieger ausmachten, waren jetzt selbst gefragt, im Kranzstechen die Besten zu ermitteln. Fahrradfahren ist nicht immer gleich Fahrradfahren. Zur Freude der Zuschauer und der Wettkämpfer selbst meisterten sie die Aufgabe mit Bravour. **Ulli Selling**, noch ein „Neu-Bärenbrücker“, siegte beim Kranzstechen. **René Spiller und Lars Kuba** belegten die weiteren Plätze.

Die Frauen dieser Jahrgänge, die „jungen Wilden“, hatten nun einen Getreidesack mit der Karre schnellstmöglich über den Parcours zu bringen. Es siegte **Marion Pohl**, eine Feuerwehrwettkämpferin. **Madeleine Stolz und Susanne Mattick** nahmen die folgenden Plätze ein.



Die 14 Mädchen in ihren Festtagstrachten erwarten den Ausmarsch.

Jetzt war es an der Zeit, dass sich die Erntekönige mit verbundenen Augen aus dem Kreis der Mädchen ihre Königinnen auswählten. Robert Böschow wählte Linda Dabo zu seiner Erntekönigin. Hans Dabo bildete mit Leonie Bastian ein Paar und Sebastian Gröschke erwählte Bernice Stolz.

Anschließend wurden die Sieger und Platzierten der zahlreichen Wettbewerbe geehrt, viele Fotos gemacht und es entstand das traditionelle große Gruppenfoto aller Beteiligten unter der Erntepforte.

Erst jetzt war es manchen Leuten möglich, den leckeren selbstgebackenen Kuchen aus den Reihen der Frauengruppe zu probieren oder sich etwas Kräftiges aus dem Angebot des Caterers Ronny Kuhlmann zu wählen. Die Getränke vom Wirt des Dorfkrugs gingen ja schon seit dem Beginn des Erntefestes gut über den Tresen.

Bei Musik, Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränken klang der Nachmittag im Festzelt und unter dem herrlichen Sonnenhimmel zufrieden aus.

Der Nachmittag wurde durch die Lutzketaler Musikanten prima umrahmt. Danke den Musikern, die immer wieder gern nach Bärenbrück kommen.

Für die kompetente Moderation zeichnete in diesem Jahr Jasmin Schomber, vom rbb-Studio Cottbus verantwortlich. Dafür ebenso einen herzlichen Dank.

Am Abend versammelten sich dann alle zum Erntetanz im Dorfkrug zur Musik mit der VOX-Band aus Vetschau. Leute aller Altersgruppen kamen aus allen Himmelsrichtungen geströmt und nicht nur aus den Dörfern der Nachbarschaft.

Den großen Einmarsch gestalteten dann 26 Paare in ihren Trachten. Ein sehr imposanter Anblick.

Die Stimmung war toll, die Tanzfläche fast immer voll und selbst die Musiker spielen nicht immer vor solch einem Publikum.

Der Sonntag war dann ab Mittag einem lockeren Familiensportfest vorbehalten. Lustige Wettkämpfe für alle Altersgruppen stachelten nochmals den Ehrgeiz der Teilnehmer an.

Ein DJ moderierte den Nachmittag. Zur Kaffeezeit folgten alle dem Auftritt des Teichlandchores.

Nochmal konnte man entspannt im Festzelt sitzen, den leckeren Kuchen von den Frauen der Volkssolidarität probieren sowie bei kühlen Getränken und schmackhaften Speiseangeboten plaudern. Abschließend gilt allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben ein ganz, ganz herzliches Dankeschön.

Der besondere Dank gilt den zahlreichen Sponsoren, ohne deren finanziellen oder materiellen Hilfen heute kaum noch derartige Veranstaltungen abzusichern sind. Dabei wollen sich die Organisatoren stellvertretend bei der Teichland-Stiftung bedanken. Ein Festwochenende, welches wieder einmal zeigte, in Bärenbrück kann man nicht nur fleißig arbeiten, sondern auch stimmungsvoll feiern.

*Torsten Simmla
im Auftrag der Organisatoren*

Wirtschaft und Soziales

Tatkräftige Helfer in der Kita Lutki

„Wer will fleißige Handwerker sehen“..., so hieß es zum wiederholten Male in der Kita „Lutki“

Unser Außengelände ist dank unserer fleißigen Handwerker um zwei Spielhäuser reicher geworden. Dank der engagierten Papas, Herr Strehl, Herr Kiesewetter, Herr Aschendorff, Herr Lehming, Herr Hensel, Herr Guse und Herr Fritsche, können sich die Hortkinder über einen Zirkuswagen und die Kindergartenkinder über einen Minibungalow freuen.



Der Innen- und Außenbereich der Kita wurde von vielen Muttis auf Vordermann gebracht. Auch die kleinen und großen Kinder packten ordentlich mit an. Sogar ein Richtkranz wurde von unseren Hortmädchen gewickelt.

Der Zirkuswagen und der Minibungalow konnten von den diesjährigen Zampereinnahmen der Kita angeschafft werden. Nach vollbrachter Arbeit gab es für alle Eltern, Kinder und Erzieher einen tollen Imbiss zur Stärkung. Von Bockwurst bis Soljanka und Kuchen, es fehlte nichts.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die uns bei den Vorbereitungen, beim Aufbau und beim Frühjahrsputz unterstützt haben!

Das Team der Kita Lutki

Sommerfest in der Evangelischen Kita Peitz

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir am Samstag, dem 15. Juli 2017, unser diesjähriges Sommerfest in der Evangelischen Kita in Peitz mit den Kindern, deren Eltern, Großeltern, Verwandten, Freunden und zahlreichen Gästen gefeiert und konnten dabei viele schöne Ereignisse erleben.

Begonnen haben wir unser Zusammensein mit einer Andacht. Festlich angestimmt mit einer Posaune spielte Herr Handke für uns das Lied von Martin Luther: „Ein feste Burg ist unser Gott ...“. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Lied erschien ein kleiner Hund namens „Töpel“, der auch unser Sommerfest besucht hat. Er gehörte zu Dr. Martin Luther, dem großen Reformator, der vor ca. 500 Jahren lebte.

Um auch alle unsere Gäste ins Mittelalter zur Zeit der Reformation zu führen, haben wir unsere Zeitmaschine bedient. So waren nun alle Besucher des Sommerfestes gedanklich in Wittenberg und auch alle Mitarbeiter der Kita waren in mittelalterlicher Kleidung zu erleben.

Dann erschien wirklich Dr. Martin Luther. In Amtsrobe und mit Barrett auf dem Kopf schritt er die Treppe des Hauses herunter und kam mitten ins Geschehen. Töpel freute sich natürlich sehr, sein Herrchen nach so langer Zeit der Abwesenheit begrüßen zu können. Schon standen Aufgaben auf dem Programm, denn Luther bereitete den Thesenanschlag an der Schlosskirche zu Wittenberg vor. Da musste Töpel viel nachfragen und Luther antwortete ihm willig. Denn wichtige Veränderungen im Zusammenhang mit der Kirche zu Gunsten der Menschen sollten eingeleitet werden.



Unsere Pferdekutschen

Als Martin Luther zur Schlosskirche aufbrach, konnten auch die Kinder mit ihren Eltern so manche Station im großen Garten unserer Evangelischen Kita aufsuchen. Vergrabene Schätze konnten gesucht werden, in Pferdekutschen ließen sich Kinder von Kindern ziehen, Riesen-Seifenblasen wurden kreierte und mit echten Schreibfedern konnten Wünsche auf natürlich handgeschöpftes Papier geschrieben und nach Luthers Vorbild an die Tür geschlagen werden.

Neben den vier Stationen rundete ein mittelalterliches Büffet unser Fest ab und begeisterte alle Besucher.

Dabei sammelten wir Spenden für die Peitzer Kita „Sonnenschein“, die einem Brand zum Opfer gefallen ist. Da diese auch viele Freunde unserer Kinder besuchen, war dies eine Herzensangelegenheit unserer Eltern und der Kita, was besonders bei der Spendenübergabe deutlich wurde.

Die Kinder der Evangelischen Kita sangen dabei noch ein Lied für die Sonnenschein-Kinder, die sich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen sehr darüber freuten.



Spendenübergabe an die Kita Sonnenschein

Wir danken allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren und besonders Pfarrer Malk – alias Dr. Martin Luther – und unserem Herrn, dass wir so ein wunderbares Sommerfest erleben konnten.

Evangelische Kindertagesstätte Peitz

„Krabbelkäfer“ seit 5 Jahren



Bereits am 01.01.2017 hatte unsere Kindertagespflege in Turnow den 5. Geburtstag! Da die Krabbelkäfer aber zu dieser Zeit Winterschlaf halten, haben wir zum Sommerfest am 14. Juli alle ehemaligen und auch die neu angemeldeten Krabbelkäfer eingeladen. Unser Mittagsversorger, die Landfleischerei Turnow, reagierte prompt auf unsere Bitte und versorgte uns mit Bratwürsten und Steaks. Herzlichen Dank dafür.

Die Muttis und Vatis backten Kuchen, rührten leckere Salate und Dips ein und wir haben

ein Brot gebacken. Gemeinsam haben wir dann einen schönen Sommernachmittag verbracht.

Tagesmutter
H. Neumann

Sommernachlese der Kita Spatzennest Tauer

Kita Gütesiegel

Nun schmückt das Gütesiegel auch unsere Kita. Nach langen Vorbereitungen, konnten wir am 22.06.2017 das Kita Gütesiegel in Empfang nehmen. Jetzt ist auch unsere Kita zertifiziert und wir sind mächtig stolz darauf. Wir bedanken uns bei unseren Eltern für ihre ehrliche Meinung und bei unserer Bürgermeisterin für die Unterstützung.

Ein Hoch-Beet im Kindergarten



Unsere kleinsten Spatzen bauten gemeinsam mit ihren Erziehern ein Hoch-Beet. Die Eltern unterstützten uns mit Material und Pflanzen. Die Kinder beobachteten mit viel Begeisterung das Wachsen der Pflanzen. Der Höhepunkt war das Ernten des Gemüses, wie z. B. Gurken, Tomaten, Erdbeeren und einige Kräuter, welche wir dann in der Kita verspeisten.

Abschlussfahrt

Am 12. Juli ging es für unsere 10 Vorschulkinder zur Abschlussfahrt nach Heinersbrück ins Grüne Klassenzimmer. Dort wurden wir herzlich von Frau Reichert begrüßt. Interessant waren die wunderschön bemalten Wände, auf denen wir viel entdecken und lernen konnten. Auch winzige Tiere waren da versteckt, es war gar nicht so einfach sie zu entdecken. Ganz begeistert waren die Kinder von dem Video, in dem sie sehen konnten, wie ein Kälbchen geboren wurde. Aufgeregt standen sie vor dem Fernseher und verfolgten ganz genau, was da geschah. Danach besichtigten wir den Stollen, dort war es dunkel und eng. Die Kinder konnten sich ein Bild machen, wie die Bergarbeiter arbeiten. Nach den vielen Eindrücken ging es in den Kälberstall. Hier beobachteten wir, wie die Kälber aufgezogen oder gefüttert werden und erfuhren auch, was passiert, wenn ein Kälbchen krank ist. Unsere Fragen wurden von Kälbermutter Katrin beantwortet. Sie wusste immer eine Antwort und erklärte uns alles ganz genau. Wir hätten noch stundenlang unsere Zeit im Kälberstall verbringen können, aber auf uns wartete noch eine Herausforderung. Im Grünen Klassenzimmer stand ein „Kuh“, welche gemolken werden sollte. Jedes Kind kam dran, und es war gar nicht so einfach, aus den Zitzen Milch heraus zu bekommen. Doch jeder schaffte ein paar Milliliter. Nach dieser Anstrengung hatten wir uns eine Stärkung verdient. In der Bauernstube, wo die Küchenfrauen für uns Nudeln mit Tomatensoße gekocht hatten, schmeckte es allen sehr gut. Zum Schluss gab es noch ein Eis für jeden. Es war ein schöner Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Abschlussfest

Einen Tag nach unsere Abschlussfahrt feierten wir das Abschlussfest. Am Vormittag übten wir noch einmal das Programm und dekorierten den Garten. Um 15:30 Uhr kamen die Eltern und Großeltern. Nach einigen Grußworten von Tante Heidi begannen wir mit unserem Programm. Wir hatten Gedicht und Lieder ein-



Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummern gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

studiert. Ein besonderer Programmpunkt waren die Lieder, welche wir in sorbischer Sprache sangen. Unterstützung bekamen wir dabei von Jenny, die uns einmal wöchentlich die sorbische Sprache und Bräuche näherbringt.



Danach bekamen die Kinder ihre Zuckertüten, Portfolios und Malmappen überreicht. Für die gemütliche Kaffeetafel hatten die Muttis wieder ihr Können unter Beweis gestellt. Sie zauberten uns leckere Torten sowie Platten mit Schnittchen. Es hat vorzüglich geschmeckt. Als Überraschung wurden wir von einem Kremser abgeholt und fuhren eine Stunde durch die Wälder und Wiesen. Unterwegs sangen wir noch einmal unsere Abschlusslieder. Zurück in der Kita, erwartete uns ein leckeres Abendbrot, das uns die Eltern mit Unterstützung von Mike und Claudia vorbereitet hatten.

Dann konnte unsere Übernachtungsparty steigen. Bei lauter Musik und mit Chips ließen wir den Abend ausklingen. Alle hatten viel Spaß und fielen müde auf ihre Matten.

Es war schon etwas komisch, über Nacht in der Kita zu schlafen, so wurde noch eine Weile gequatscht bis der Letzte einschlief. Am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt. Es war ein tolles Erlebnis.

Hahnrupfen August 2017



Wir nahmen auch beim diesjährigen Hahnrupfen am 05.08.2017 in Tauer teil. Die Mädchen trafen sich ab Mittag in der Kita, wo sie von drei lieben Omis angezogen wurden. Um 14 Uhr trafen wir uns mit der Jugend bei Familie Krüger, um gemeinsam zum Festplatz zu gehen.

Dort stand unsere Pfote, die von den Eltern und Erziehern liebevoll gewunden wurde.

Erster König wurde Oskar Runge mit seiner Königin Mia Wenke. Den ersten Flügel ergatterte sich Nico Gröhn, seine Königin wurde Samira Dittert. Dritter König wurde Jonas Henschel, ihm zu Seite stand Annalena Richter als dritte Königin.

Ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer, die uns bei all diesen Vorhaben unterstützt haben.

Kita Spatzennest Tauer

Feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse

An der Oberschule Peitzer Land wurden am 18. August zum Schuljahresende 2016/2017 die Abschlusszeugnisse an 49 Schüler und Schülerinnen der 10. Klassen übergeben.

Von den 49 Schülern erreichten

- 21 Schüler den höchsten Abschluss, den Realschulabschluss/Fachoberschulreife und Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe,
- 17 Schüler einen Realschulabschluss/Fachoberschulreife,
- 9 Schüler den erweiterten Hauptschulabschluss die erweiterte Berufsbildungsreife und
- 2 Schüler den Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife.

Die Jahrgangsbesten Lucy Böttcher (10b) und Nele Sprenger (10a) wurden von der Amtsdirektorin Frau Hölzner persönlich für ihre sehr guten Leistungen geehrt.

Oberschule Peitzer Land

Wissen macht schlau – selber tun lehrt

Oberschule startet Schuljahr mit Projektwoche

In der ersten Schulwoche, vom 5. bis 8. September 2017 führen die Jugendkoordinatorin, Frau Melcher, und die Schulsozialarbeiterin, Frau Wünsche, der Oberschule Peitzer Land gemeinsam mit den Schülern und Lehrern eine Projektwoche zum Thema „**Demokratie, Recht, Gesetz, Sicherheit und Wertevermittlung**“ durch.



Die Schüler werden sich in Kleingruppen von 3 bis 4 Personen den Themen intensiv widmen und lösungsorientierte Ergebnisse erarbeiten. Dabei werden sie fachlich und pädagogisch begleitet. In über 30 Kleingruppen werden die einzelnen Themen recherchiert und zu sinnvollen Ergebnissen zusammengetragen. Unterstützung erhalten die Schüler von professionellen Fachkräften wie z. B. Jugendrichter, Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe vom Landkreis Spree-Neiße, Mitarbeitern der Polizei, dem Jugendfeuerwehrwart, dem Ordnungsamt, der Verbraucherzentrale, der Sucht- und Drogenpräventionsstelle der Stadt Forst sowie von Mitarbeitern des Täter-Opferausgleichs.

Durch die praktische Arbeit, die selbstständige Umsetzung des Projektes und das intensive Auseinandersetzen mit den Themen erhoffen wir ein Umdenken im Rechts- und Unrechtsbewusstsein sowie bei den Wertevorstellungen.

Darüber hinaus wollen wir mit den Schülern thematisch in Arbeitsgruppen bzw. Klassenleiterstunden weiterarbeiten und einen Themen-Koffer für Prävention und Nachhaltigkeit erstellen.

Am 08.09.2017 werden von 10:00 bis 12:00 Uhr die Projektergebnisse öffentlich in der Oberschule Peitzer Land präsentiert. Interessenten sind herzlich willkommen.

M. Melcher, Jugendkoordinatorin

Auf zur Ausbildungsmesse!

Bereits zum siebenten Mal führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.



Gut besucht war die Ausbildungsmesse 2016.

Am 18.11.2017 bieten wir von 09:00 bis 11:00 Uhr den Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und ihre Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“ vorzustellen. Sie können direkt mit den Jugendlichen sprechen und vielleicht schon Ihre/n zukünftige/n Auszubildende/n kennen lernen. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen!

Interessierte Arbeitgeber, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen möchten, können sich im Amt Peitz bei Frau Richter unter Tel.: 035601 38112 oder per E-Mail: richter@peitz.de anmelden.

68. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 5. September 2017, um 19:00 Uhr
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Thema:

Der Wirtschaftsrat Peitz e. V. stellt sich vor

Referent: stellv. Vorsitzender Sylvo Pohl
von der Jupe & Pohl GmbH

Bitte Anmeldung oder Abmeldung bei:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Ralf Wohlgemuth und Jörg Krakow

Am 1. August beging die ITC Instandhaltungstechnologien GmbH am Teufelsteich 4 in Peitz ihr 25-jähriges Jubiläum.

Die Geschäftsführer Ralf Wohlgemuth, Andreas Garau, Carsten Haaßengier und ihr Team beschäftigen sich mit Polymerreparaturen, unter anderem sind dies Spezialreparaturen mit Belzona®-Werkstoffen. Des Weiteren befassen sie sich mit Verschleißschutztechnologien sowie mit speziellen Korrosionsschutzarbeiten und mobilen Oberflächentechniken wie beispielsweise Edelstahloberflächenbearbeitung oder Sandstrahlen an Behältern, Armaturen, Stahlbaukonstruktionen und Rohrleitungen. Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie der Bürgermeister Jörg Krakow gratulierten ganz herzlich und wünschten nur das Beste.

(ri)

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum



(v. l.) Ronny Kuhlmann, Helmut Geissler, Lutz Neumann und Uwe Beermann

Am 01.08. beging Ronny Kuhlmann mit seiner Firma „Kuhlmann - Mietkoch und Catering“ in Neuendorf sein 10-jähriges Jubiläum. Herr Kuhlmann ist auf dem Gebiet des Exklusivcaterings sowie als Mietkoch und im Partyservice tätig. Von Snacks über warme Menüs bis kalte Buffets ist alles dabei, was der Kunde begehrt. Er ist ebenfalls als Mietkoch für Messen und Veranstaltungen, für Gastronomie und Hotellerie aber auch als Privatkoch für jeden Anlass tätig. Des Weiteren gibt Herr Kuhlmann Kochkurse für Anfänger und Fortgeschrittene und es besteht die Möglichkeit, seinen Verleihservice in Anspruch zu nehmen.

Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, der Ortsvorsteher des Ortsteiles Neuendorf, Helmut Geissler, Mitglied der Gemeindevertretung Lutz Neumann sowie Uwe Beermann vom Neuendorfer Festkomitee, gratulierten ganz herzlich und wünschten für die Zukunft viel Schaffenskraft. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Elvira Hölzner, Mathias Pfeiffer, Dietrich Kunkel, Jenifer Fiebow und Jörg Krakow bei der Eröffnung des Fischerfestes 2017.

Im August 2017 beging die Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH ihr 25-jähriges Jubiläum der Privatisierung des ehemaligen Treuhandunternehmens. In der Unternehmensgruppe, zu welcher weitere Firmen gehören, werden jährlich mehr als 1500 Tonnen Frischfisch und Fischerzeugnisse produziert, verarbeitet und vermarktet. Insgesamt wird der Süßwasserfisch auf einer Teichfläche von ca. 4000 Hektar, produziert. Auch der traditionelle Peitzer Karpfen, welcher gegenwärtig die Genehmigungsphase als geschützte geografische Angabe nach europäischem Markenrecht durchläuft, wird hier gezüchtet, geerntet und verkauft.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, der Bürgermeister Jörg Krakow und die Teichnixe Jenifer Fiebow gratulierten dem Geschäftsführer der Edelfisch Handelsgesellschaft mbH, Mathias Pfeiffer und dem langjährigen leitenden Mitarbeiter Dietrich Kunkel ganz herzlich und wünschten ihnen und ihren Mitarbeitern auch weiterhin alles erdenklich Gute und Petri Heil. (ri)

Angebote der Kreisvolkshochschule- Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Bauch-Beine-Po

ab 04.09.2017, 38,00 Euro
Mo., 16:15 - 17:15 Uhr,
12 Termine, 16 Unterrichtsstunden
Kursleitung: Diana Proske
Sporthalle Oberschule Peitz

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik - Herz-Kreislauf-training

ab 04.09.2017, 40,00 Euro
Mo., 17:30 - 18:30 Uhr,
12 Termine, 16 Unterrichtsstunden
Kursleitung: Diana Proske
Sporthalle Oberschule Peitz

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab 11.09.2017, 15 Termine
Mo., 17:00 - 18:00 Uhr, 43,00 Euro
15 Termine, 20 Unterrichtsstunden
Kursleitung: Petra Klose
Oberschule Peitz

Aquarellmalerei

ab 19.09.2017, Di.: 18:00 - 20:15 Uhr,
ab 21.09.2017, Do.: 18:00 - 20:15 Uhr,

jeweils 7 Termine, 21 Unterrichtsstunden
43,20 Euro
Kursleiter: M. Ewersbach
in der Oberschule Peitz

Computer - Grundkurs

ab 06.09.2017, 66,00 Euro
Mi., 17:00 - 19:15 Uhr,
7 Termine, 21 Unterrichtsstunden
Kursleitung: P. Wiebrecht
Oberschule Peitz

Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben,
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten für das Herbstsemester 2017 der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
 Di., Do., Fr.: 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi.: 09:00 - 15:00 Uhr
 Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
 Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **06.09./20.09.**
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
 1. und 3. Donnerstag im Monat: **01.09./15.09.**
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
 Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
 und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen. Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Do., 31.08./14.09./28.09.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB, Cottbus, Uferstr. 1

Di., 05.09./21.09.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 12.09./26.09.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle:

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung:

Tel.: 035601 885460

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750
 Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr
 Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Fr.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die Fahrradwerkstatt ist zurzeit geschlossen.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel.: 899672,

Fax: 899673

z. Z. Mittwoch: 13:00 - 16:00 Uhr

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst: Tel.: 03562 99422

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel, 2. OG Termine:
 Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG,

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Der Peitzer Fischerfestverein bedankt sich

Das 64. Peitzer Fischerfest ist Geschichte. Wir haben es dank des Engagements und des Einsatzes der Mitglieder des Fischerfestvereins wieder gut gemeistert.

Wie schon in der Vergangenheit, unterstützten uns wieder eine Vielzahl regionaler Sponsoren und viele Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Fischerfestes. Mit ihrer Hilfe wurde auch dieses Fest für die Peitzer und viele Gäste wieder ein Erlebnis.

Wir bedanken uns auch für die traditionelle Zusammenarbeit bei der Stadt und dem Amt Peitz, speziell dem Kultur- und Tourismusamt und der COEX-Veranstaltung GmbH & Co KG.

*Fischerfestverein
Vorstand*

Förder- und Tourismusverein beim 64. Fischerfest 2017

Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. hat in diesem Jahr zum ersten Mal das große Festzelt alleine betrieben. Die Versorgung erfolgte ausschließlich durch die Vereinsmitglieder. Alle haben dies an den vier Tagen ehrenamtlich gemacht und ich finde auch gut. Deshalb an dieser Stelle ein großes Danke schön an alle.

Bei dem Kulturprogramm war hoffentlich auch für jeden etwas dabei. Viele unserer Gäste hat am Samstag Sarah Farinia mit ihrem tollen Programm begeistert. Sie wird Sie mit Sicherheit mit weiteren Auftritten erfreuen können.

Am Montag hat dann im großen Zelt der vom Fischerfestverein organisierte Seniorenkaffee stattgefunden.

Die Senioren waren rechtzeitig im Zelt, um einen guten Platz zu bekommen. Kaffee und Kuchen waren reichlich. Kerstin Blankschein und Margit Thabow haben die Senioren mit Getränken versorgt.

Es war für viele ein schöner Nachmittag. Auch das Tanzbein wurde später noch geschwungen.

Mal schauen was uns denn das 65. Fischerfest bringt. Lassen wir uns überraschen.

Es ist ja bald wieder so weit.

Aber erst kommt wieder der gemeinsame Weihnachtsmarkt der vom Kultur- und Tourismusamt und dem Verein organisiert wird.

Im Namen des Vorstandes grüßt Sie/euch

Helmut Fries, Vorsitzender

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



**zur Vogelbörse
am Samstag, dem 9. September 2017
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde, Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:
gerade Wochen:
Sonntag ab 09:00 Uhr
ungerade Wochen:
Samstag ab 14:00 Uhr



Ansprechpartner:
Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)

Gemischter Chor Teichland

Frisch auf, singt all ihr Musici!

Ein halbes Jahr intensiver Proben liegt hinter den Mitgliedern des gemischten Chores der Gemeinde Teichland. Es ist an der Zeit, eine Zwischenbilanz der bisher geleisteten Arbeit zu ziehen. Unsere Auftritte haben gezeigt, dass wir gemeinsam mit unserem Chorleiter Lutz Spinde eine deutliche Qualitätssteigerung erreichen konnten. Einen großen Anteil hatte daran ein Intensivtraining im Burger „Deutschen Haus“. Diese Stunden haben uns befähigt, unsere Leistungen kritischer zu bewerten und wichtige Schlussfolgerungen zu ziehen.

Für uns gilt der Grundsatz: Singen soll Freude machen. Das möchten wir auch auf unsere Zuhörer übertragen, denn was wären wir ohne sie.



Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr der Teichlandstiftung. Sie ermöglichte es uns durch ihre Zuwendung, unsere

Chorkleidung zu erneuern. Die nächsten Bewährungsproben stehen auch vor der Tür: unsere Auftritte zu den Dorffesten in Bärenbrück und Neuendorf. Dazu könnten wir aber auch eine personelle Verstärkung vertragen.

Deshalb unser Aufruf: Männer und Frauen kommt zu uns! Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Haus der Vereine in Neuendorf.

Georg Hagedorn



Von unseren Feuerwehren



Einladung zum Handdruckspritzenreffen in Drehnow

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Gemeinde Drehnow, liebe Drehnow, werte Gäste, anlässlich des 112-jährigen Bestehens der FF Drehnow laden wir herzlich zum traditionellen Handdruckspritzenreffen ein, das **wir am Sonnabend, dem 16.09.2017** mit euch feiern möchten.

Folgender Ablauf ist geplant:

- 12:30 Uhr Eintreffen der Gastwehren am Gerätehaus
- 13:30 Uhr Umzug zum Sportplatz
- 14:00 Uhr Beginn der Wettkämpfe, Vorführung der Technik

Für das leibliche Wohl ist mit einem Kuchenbasar bis hin zur Grillplatte gesorgt. Musikalisch werden wir vom unserem DJ Ralf unterstützt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Mit einem kräftigen Gut Wehr
- Die Alten Kameraden -*

Jugendfeuerwehren 10 Tage in Polen

Für 38 Teilnehmer der Jugendfeuerwehr der Stadt Cottbus und des Landkreises Spree-Neiße ging es Ende Juli ins Ausbildungs- und Ferienlager an die Polnische Ostsee. Die Tage verbrachten die Jugendfeuerwehrmitglieder gemeinsam mit den Kindern der polnischen Jugendfeuerwehr aus Zielona Góra in Dźwirzyno.



Sie belegten zusammen einen kleinen Deutsch-Polnisch-Kurs und besuchten einen Vergnügungspark. Es wurden Feuerwehr- und Sportwettkämpfe bestritten, eine Haf Rundfahrt in Kolberg unternommen sowie eine Talente-Show präsentiert.

Während des Feuerwehrwettkampfes kam ein Unwetter auf, bei dem alle den Platz fluchtartig verlassen mussten. Dabei haben sich die neuen Uniformen bewährt, welche durch die Teichlandstiftung für die Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Teichland finanziert wurden.

Bei sommerlichen Temperaturen hatten Betreuer und Kinder auch am Ostseestrand viel Spaß beim Baden und Sandburgenwettbewerb.

Bereits seit mehreren Jahren wird die Jugendfeuerwehr der Stadt Cottbus von den polnischen Kameraden zu einem Ausbildungs- und Ferienlager eingeladen. Das Interesse steigt auch bei den Kindern des Amtes Peitz von Jahr zu Jahr an. Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Teichland würde sich über eine Einladung im nächsten Jahr sehr freuen.

Dank Christine Semisch aus dem Amt Peitz konnten auch die weiblichen Mitglieder an dem Lager teilnehmen.

Vielen Dank auch an die Teichland-Stiftung für das Deutsch-Polnische Projekt.

JFW Marcel Höer

Ausflug der FF Maust zum Feuerwehrmuseum Eisenhüttenstadt



Am 02.07.2017 führten wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Maust einen Ausflug entlang von Oder und Neiße durch.

Pünktlich um 08:30 Uhr fuhr uns der Bus vom Reiseclub Cottbus nach Neuzelle. Nach einer kurzen Besichtigung des Klosters ging es sehr unterhaltsam und informativ weiter mit dem Oder-Neiße-Express zur Schwerzkower Mühle, wo uns ein deftiges Essen und eine historische Schauvorführung erwarteten. Dann ging es wieder zurück nach Neuzelle und weiter mit dem Bus des RCC. Mit ihm fuhren wir ins Feuerwehr- und Technikmuseum Eisenhüttenstadt. Dort wurden wir durch ein engagiertes Mitglied des Museums sehr eindrucksvoll durch die historische Ausstellung geführt.

Beeindruckt von dem Erlebten traten wir die Heimreise an. Den Tag ließen wir dann mit einem gemeinsamen Grillabend ausklingen.

Alle Kameradinnen und Kameraden möchten sich für den gelungenen Tag bei dem Busfahrer und Reiseleiter des RCC sowie der Teichland-Stiftung für die Unterstützung bedanken.

L. Höntsch

Ihr Geschäftskunden-

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt; DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusive
- ✓ Versand frei Haus

komplettpaket

Exklusiv zum Sparpreis von:

375,00 EUR

inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG | 04916 Herzberg (Elster)
An den Steinenden 10 | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de



10. Springturnier in Maust



Vereinsmitglied Julia Clemens mit Liquido L.
Foto: Karin Müller

Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V. lädt zum **10. Springturnier am 10. September 2017** nach Maust auf den Reitplatz an der Bahn ein.

Hier werden sich die Reiter mit ihren Pferden in den sechs Springprüfungen der Klassen E bis M* zeigen.

Die Prüfungen beginnen um 08:00 Uhr und werden mit dem M*-Springen gegen 17:00 Uhr ihren Abschluss finden. An diesem Tag werden sich ca. 150 Pferde mit 240 Starts im Parcours zeigen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht allen Freunden des Pferdesports einen erlebnisreichen Tag.

Mit freundlichen Grüßen
RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

14. RTF der Teichlandradler erfolgreich durchgeführt

Trotz schlechter Wetterprognosen im Vorfeld, kamen immerhin 157 sportbegeisterte Radler zu unserem jährlichen Event am 2. Juli 2017 nach Maust, um die 57 km, 75 km 112 km, 158 km und für die ganz Harten die 202 km Radmarathonstrecke im Rahmen des Lausitz Cup zu absolvieren.



Kurzer Stopp mit Versorgung am Kontrollpunkt.

Sie wurden nicht enttäuscht. Der Wettergott hat es trotz der widrigen Ankündigungen gut mit unserer Veranstaltung gemeint, so dass man von idealen Bedingungen sprechen konnte. Bereits um 8 Uhr starteten die Marathonfahrer. An den Kontroll- und Versorgungspunkten in Jänschwalde-Ost, Möbiskrug und Groß Drewitz wurde ausreichend Verpflegung vorgehalten und von den Sportlern auch ausgiebig genutzt.

Die Teilnehmerstärkste Gruppe stellte das Veloteam des RSC Cottbus. Zweitstärkste Gruppe war der RK Endspurt, dritte der TSV.

Der älteste Teilnehmer war Werner Völkel mit 76 Jahren und seine Frau mit 75 Jahren.

Der Sächsische Radfahrerverband ist die am weitest gereiste Mannschaft bei dieser Veranstaltung gewesen.

Auch das Volkssportradeln wurde wieder angenommen und die kleinen Radler kamen ebenfalls auf ihre Kosten.

Uwe Zimmermann
TLR Öffentlichkeitsarbeit



Aktuelles vom HC Lok Peitz

Für die Handballer des HC Lok Peitz ist die Saison 2016/2017 mit vielen tollen Spielen und Highlights bereits seit einigen Wochen beendet. Unsere beiden Mannschaften spielten im Spielbezirk Elbe-Elster.

Die Männermannschaft kämpfte stets im Mittelfeld der Tabelle um noch mehr Stabilität und einen sehenswerten Handballsport. Sie beendeten die letzte Saison mit einem 5. Platz.

Die Männermannschaft verabschiedete studien- und berufsbedingt Thomas Ehmann, Jaron Beyer, Christian Weiß, Simon Bisse und Frank Polke.

Die jüngsten Peitzer Handballer im Wettkampfbetrieb, die mJD, trainierten in der zurückliegenden Saison fleißig und machten gute Fortschritte. Die ehemaligen Spieler des Vereins Felix und Julian Halkow unterstützten dabei im Rahmen ihres Praktikums die Spieler und Trainer intensiv. Am Ende der Saison belegten unsere Jüngsten den 10. Platz.

Erfolgreich beteiligten sich unsere kleinen Handballer am 12.08.2017 am enviaM-Städtewettbewerb beim Radfahren.

Nach einer kurzen Trainingspause in den Ferien und dem jährlichen Trainingslager in der letzten Ferienwoche für unsere E/D-Jugend und unsere Männer vom 08. bis 10.09.2017 in Neuruppin werden beide Mannschaften auch die kommende Saison im Kreis Elbe-Elster spielen.

Interessenten und neue Spieler sind dabei herzlich willkommen und können jederzeit ein Probetraining absolvieren.

Trainingszeiten Saison 2017/18

mJD/E	Dienstag/Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr
Männer	Donnerstag	19:00 - 21:00 Uhr

Weitere aktuelle Informationen und insbesondere der aktuelle Spielplan der beiden Mannschaften sind der Website des HC Lok Peitz www.hc-lok-peitz.de zu entnehmen.

Spielbeginn in der Oberschule Peitzer Land		
am 16.09.2017	10:30 Uhr	mJD
am 15.10.2017	12:00 Uhr	Männer

Wir freuen uns auf spannende Spiele unserer Mannschaften und wünschen uns nicht nur bei allen Heimspielen intensive Unterstützung am Spielfeldrand!

i. A. Frank Milewski
- Vorstand HC Lok Peitz -

Ergebnisse der 11. Amtsmeisterschaften Tischtennis-Nachwuchs

Am 09.07.2017 fanden die 11. Amtsmeisterschaften im Nachwuchsbereich Tischtennis statt.

Der SV Tauer/Abt. Tischtennis suchte in 3 unterschiedlichen Altersklassen bei den Mädchen und Jungen den Amtsmeister 2017.

In der Altersklasse bis 10 Jahre konnte sich bei den Mädchen Linda Hanschke (SV Tauer) und bei den Jungen Paul Rademacher (SV Tauer) durchsetzen. In der zweiten Altersklasse spielten die Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahren. Nach spannenden Spielen stand bei den Mädchen Kimberley Zoe Melcher (Germania Neuendorf) und bei den Jungen Maurice Brödner (SV Tauer) als Sieger fest.

In der Altersklasse der 15- bis 17-Jährigen waren insgesamt nur 4 Teilnehmer angemeldet.

Bei den Mädchen siegte Lisa Quandt vor Nina Milius und der Titel bei den Jungen ging an Lucas Hengmith vor Kevin Schiller, beide (alle Germania Neuendorf).



Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler für ihre guten und sehr guten Leistungen.

Für alle Teilnehmer war es ein gelungenes Turnier mit Pokalen, Medaillen, Urkunden und vielen Preisen, welches durch die Unterstützung von Dritten durchgeführt werden konnte.

Wir bedanken uns daher bei der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung.

Hier alle Ergebnisse im Überblick:

Mädchen bis 10 Jahre

1. Linda Hanschke (SV Tauer)
2. Jule Pfennigwerth (Germania Neuendorf)

Jungen bis 10 Jahre

1. Paul Rademacher (SV Tauer)
2. Niclas Genzer (SV Tauer)
3. Oskar Schellschmidt (TSV 1862 Peitz)

Mädchen bis 11 - 14 Jahre

1. Kimberley Zoe Melcher (Germania Neuendorf)
2. Adriana Friedow (SV Tauer)

Jungen bis 11 - 14 Jahre

1. Maurice Brödner (SV Tauer)
2. Hannes Merhold (TSV 1862 Peitz)
3. Devin Genzer (SV Tauer)

Mädchen 15 - 17 Jahre

1. Lisa Quandt (Germania Neuendorf)
2. Nina Milius (Germania Neuendorf)

Jungen 15 - 17 Jahre

1. Lucas Hengmith (Germania Neuendorf)
2. Kevin Schiller (Germania Neuendorf)

SV 1920 Tauer e. V.
Abt. Tischtennis

21. Tischtennis-Trainingslager in Goyatz

Auch in diesem Jahr, pünktlich zum Start der Sommerferien, fand vom 20.07. bis 23.07.2017 das schon traditionell gewordene Trainingslager für den Tischtennisnachwuchs statt.

44 Kinder im Alter von 7 bis 17 Jahren konnten dafür begeistert werden (aus dem Amt Peitz: 11 Teilnehmer von Germania Neuendorf und 1 Teilnehmer vom TSV 1862 Peitz).

Organisiert wurde das Lager vom Goyatzer SV. Die sportliche Seite wurde von den teilnehmenden Lizenztrainern übernommen. Insgesamt waren 12 Trainer anwesend. Die weiteste Anreise hatte ein Trainer (A-Lizenz) aus Mülheim an der Ruhr.



Foto: Thomas Quandt

Nachdem am Donnerstag alle Teilnehmer eingetroffen waren, ging es auch sofort mit einem Eingangsturnier zur Feststellung der jeweiligen Spielstärke los. Das Ergebnis dient zur Einteilung der Trainingsgruppen für die folgenden Tage.

Anschließend hatten die Kinder Freizeit, welche genutzt wurde, um sich zu erholen, baden zu gehen, usw. Nur wir Trainer waren damit beschäftigt, einen kleinen „Schlachtplan“ für die folgenden Tage zu erarbeiten.

Am Freitagmorgen ging es um 7 Uhr los. Ein munterer Morgenlauf sollte die nicht gerade munteren Körper der Kinder beleben, damit das anschließende gemeinsame Frühstück gut mundete. Nun standen zwei Trainingseinheiten bis zum Mittag auf dem Plan. Nach der Mittagspause gab es wieder zwei Trainingseinheiten, jetzt mit Unterstützung des Landestrainers, bis zum abendlichen gemeinsamen Grillen mit den Eltern. Am Samstag folgte der gleiche Tagesablauf.

Trainiert wurden Vorhand, Rückhand, Konter, Block, Topspin, Schuss, Spielsituationen, Koordination, Schnelligkeit, Kondition - jeder Trainer übermittelte sein Wissen auf seine Weise, mit der nötigen Individualität für die Spielstärke seiner Gruppe.

Der Spaß sollte aber nicht zu kurz kommen, so wurde in den jeweils zwei Nachmittagseinheiten auch mal „Riesen-chinesisch“ gespielt.

Samstagabend war es wieder so weit, das Doppeltturnier stand an. Jeder spielte mit, Trainer, Eltern und natürlich alle Kinder, die Interesse daran hatten. Das Turnier endete um 23:30 Uhr. Einige hatten immer noch nicht genug und trainierten bis 01:00 Uhr weiter. Das Einzelturnier mit den verschiedenen Leistungsklassen wurde am letzten Tag ausgespielt. Jetzt konnten die erworbenen Techniken der letzten Tage angewendet werden. Erstmals in diesem Jahr spielten die Trainer parallel ein Turnier. Danach gab es eine letzte Mahlzeit in Goyatz. Anschließend kam es wohl wieder zum schwierigsten Teil für die Kinder, aufräumen und Sachen packen.

Zu guter Letzt folgten die Siegerehrungen für die einzelnen Wettbewerbe und für die anwesenden Eltern eine Auswertung durch die Trainercrew.

Insgesamt 12 Trainer (8 C-Lizenz, 2 B-Lizenz, 2 A-Lizenz) konnten ihr Wissen in diesem Trainingslager durch sehr gute Bedingungen fachgerecht vermitteln, auf den Einzelnen eingehen und sich bei Fragen oder Problemen auf den anderen verlassen.

Einen besonderen Dank an Familie Bremer, die es wieder in die Hand genommen hatte, das Trainingslager zu ermöglichen. Ebenso danken wir den Firmen für die Bereitstellung der Sachpreise. Auch ein Lob und Dankeschön an alle anderen Trainer, Eltern und freiwilligen Helfer, die uns unterstützt haben.

Thomas Quandt, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

Alles richtig gemacht

Die Planungen liefen seit Monaten für das Freundschaftsspiel zwischen dem Kegelvereinen Tauer und Weimar Mitte Juni 2017. Wir organisierten diesen Kegelevent nicht zum ersten Mal. Doch wieder war es eine Herausforderung. Unsere Gäste wollten sich sportlich messen, dafür war gesorgt.

Die Unterbringung in den Hotelzimmern des Christinenhofes ist optimal, da auch der Wettkampf auf der hoteleigenen Anlage stattfindet. Aber das Rahmenprogramm machte uns Kopfzerbrechen. Immerhin waren auch wieder die jeweiligen Partner der Sportler zu diesem sportlich – kulturellen Ereignis eingeladen. Die finanziellen Mittel sind begrenzt und dennoch suchten wir nach einem weiteren Highlight, welches das Wochenende unvergesslich machen sollte.



Vielen Dank an Matthias Quandt, welcher eine Besichtigung im Kraftwerk Jänschwalde am Samstagvormittag organisierte. Einblicke in solche Betriebsabläufe sind nicht alltäglich. Dies beeindruckte nicht nur unsere Gäste aus Weimar sehr, denn auch einige Vereinsmitglieder waren noch nie im Kraftwerk. Strom aus der Steckdose, das ist normal. Aber zu sehen, wie er entsteht, dieses Thema hielt sich bis in die Abendstunden.

Der Samstagnachmittag stand im Zeichen der sportlichen Betätigung. Hier durften sich auch die Sportinteressierten betätigen, die sonst in der Saison gar nicht oder nur selten zum Zuge kommen. Angefeuert wurde jeder.

Den doch recht anstrengenden Tag ließen wir gemeinsam auf dem Wochenendgrundstück von Lothar Wenke am Großsee gemütlich ausklingen. Nach dem offiziellen Teil, also der Auswertung des Freundschaftsspiels, genossen wir alle die Thüringer Bratwürste vom Grill, welche uns die Gäste aus Weimar extra für diesen Abend mitbrachten.

Natürlich gab es auch wieder Steaks, eine Vielzahl von Salaten und als kleine Besonderheit, eine im Holzbackofen zubereitete Rehkeule. Unsere Familienangehörigen haben uns dabei wieder kräftig unterstützt. Nach dem kulinarischen Teil wurde dann auch noch das Tanzbein geschwungen. Also mit Ausruhen hatte dieser Tag nichts am Hut.

Und? Haben wir alles richtig gemacht?

Beim gemeinsamen Frühstück am Sonntag bei Lothar Eckert auf dem Hof schaue ich in glückliche Gesichter und höre. „Wie können wir das nächste Jahr in Weimar toppen? Die Messlatte liegt hoch. Doch auch Thüringen hat viel zu bieten“. Unsere Gäste aus Weimar planen darüber hinaus auch schon einen Urlaub im Peitzer Land, weil die Zeit mal wieder zu schnell verfliehe. Mit dem Gefühl. „Da haben wir wohl doch alles richtig gemacht“, verabschieden wir die Gastkegler mit einem dreifachen „Gut Holz“ bis nächstes Jahr in Weimar bzw. bald in Tauer und Umgebung.

Uta Mitschke

Billardkegeln im Amt Peitz

Drei Gemeinden des Amtes bieten die Möglichkeit, im jeweiligen Sportverein Kegelbillard zu spielen. In Jänschwalde, Tauer und Preilack nehmen ca. 60 Sportfreunde an den Wettkämpfen des Billardkegelverbandes teil.

„Billard gilt als die am schwersten zu erlernende Sportart. Die Kombination von angenehmer körperlicher Betätigung mit anregender geistiger Abwechslung schafft dem Billardspiel Freunde, die ihm bis ins hohe Alter treu bleiben. Die vernünftige, zuträgliche körperliche Bewegung, gepaart mit einer geistigen Herausforderung (Abwägung der Chancen, Berechnung des Balllaufs), ergibt den schon fast süchtig machenden Reiz des Billardspiels. So fordert und fördert Billard eine enorme Beweglichkeit des Geistes, es wird mehr Gewandtheit und Ausdauer als Kraft verlangt, es bedarf einer ruhigen Hand und eines sicheren Auges. Es muss beim Spiel zuerst der Kopf mit Abschätzungen, den Berechnungen und klaren systematischen Spielführungen in Aktion treten, dann muss der Körper das vom Kopf verarbeitete Problem in die Tat umsetzen.

Der Stoß mit dem Queue, das Dahinrollen der Bälle, das klickende Geräusch, dass sie beim Karambolieren erzeugen, die grüne Farbe des Tuches – all das übt auf einen Billardspieler eine geheimnisvolle Anziehungskraft aus, von der er ein Leben lang nicht mehr losgelassen wird. Die fesselnde Kraft der sich bewegenden Bälle lässt ihn Billard bis ins hohe Alter spielen.“
(Heinz Stingl)

Trefflicher lässt es sich nicht beschreiben.

Beim Billardkegeln bilden 4 bzw. in den höheren Klassen 6 Spieler eine Mannschaft. Aber auch jeder Einzelspieler kämpft um einen guten Schnitt GD. Der Generaldurchschnitt (GD) gibt die Anzahl der erreichten Punkte in Relation zu den absolvierten Spielen an und ist somit ein objektiver Gradmesser der Spielstärke.

Tauer I spielt in der Regionalliga, Jänschwalde I und II in der Regionalklasse A und B, Preilack I und II, Tauer II und III sowie Jänschwalde III kämpfen auf Kreisebene um Punkte.

Spannend wird es in dieser Saison in der 2. Kreisliga Cottbus, dort treffen Preilack I, Tauer II und Jänschwalde III aufeinander. Im Spieljahr 2017/18 geht es für Tauer I (GD 1403 im Vorjahr) in der Regionalliga um den Klassenerhalt.

Jänschwalde I (GD 1420 im Vorjahr) ist in der Regionalklasse A Mitfavorit und kämpft um den Aufstieg in die Regionalliga.

Die Punktspielsaison beginnt am 25. August und endet im April. Gut Holz an alle Mannschaften und jedem Spieler für die neue Saison.

K. Bagola

Judoclub „KYOKO“ Jänschwalde e. V.

Ausschreibung 26. KYOKO-Pokal

Termin: 23./24. September 2017

Ort: Sporthalle der Oberschule „Peitzer Land“, Peitz, Juri-Gagarin-Straße 6a

Zeitplan an beiden Tagen:

10:00 Uhr Wettkampfbeginn

Anreise bis 09:00 Uhr, Wiegen 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr

Altersklassen:

23.09.2017:

U 9 wbl. + ml. (Jhg. 11-09), U 11 wbl. + ml. (Jhg. 08-07), U 13 wbl.+ ml. (Jhg. 06-05)

24.09.2017:

U 15 wbl. + ml. (Jhg. 04-03), U 18 wbl. + ml. (Jhg. 02-00), Männer U 21 (Jhg. 00-97), Männer (ab Jhg.97), Frauen U 21 wbl. (Jhg. 00-97), Frauen (ab Jhg. 97)

Startberechtigt sind:

Sportler mit der Mindestgraduierung 8. Kyu, (Ausnahme Sportler der AK U 9) und Nachweis der Zugehörigkeit zum Verein entsprechend der Meldung durch Vorlage des Judo-/Budopasses

Gewichtsklassen Kampfzeit**23.09.17**

U 9 ml./U 9 wbl.:	21 - ü42 kg	2:00 min
U 11 ml./U 11 wbl.:	23 - ü46 kg	2:00 min
U 13 wbl.:	26 - ü57 kg	3:00 min
U 13 ml.:	26 - ü60 kg	3:00 min

24.09.17

U 15 ml.:	35 - ü73 kg	3:00 min
U 15 wbl.:	33 - ü70 kg	3:00 min
U 18 ml.:	46 - ü90 kg	3:00 min
U 18 wbl.:	40 - ü78 kg	3:00 min

Männer U 21	55 - ü100 kg	4:00 min
Frauen U 21 wbl.	48 - ü78 kg	4:00 min

Männer:	55 - ü100 kg	4:00 min
Frauen:	48 - ü78 kg	4:00 min

Wettkampfmodus/4 Matten:

Regelwerk gemäß aktueller Fassung lt. DJB.

KO-System mit doppelter Trostrunde ab 8 Sportler.

Poolssystem mit anschließendem KO-System bei 4 - 7 Sportlern.

Jeder gegen jeden bis 3 Sportler.

Mannschaftswertung über beide Tage.

Gewertet wird für jeden Verein der jeweils beste Sportler pro Gewichtsklasse.

Startgeld: 7/9 Euro

Meldung an: Martin Reißmann **bis 19.09.2017**
Schillerstraße 44, 03046 Cottbus
Tel./Fax: 035607 79573 d / 0355 4944836 p
Handy: 0160 94681420
E-Mail: jwojwd@t-online.de

Meldung der Sportler **bitte mit folgenden Angaben:** Name; Vorname; Geburtsjahr; Gewichtsklasse

Preise: Die ersten sechs Mannschaften erhalten Pokale. Je Altersklasse Auszeichnung des erfolgreichsten Sportlers. Medaillen, Urkunden

Gesamtverantwortlicher/

Sportliche Leitung: Daniel Klenner, Martin Reißmann

Jeder teilnehmende Verein stellt am jeweiligen Wettkampftag einen lizenzierten Kampfrichter in ordnungsgemäßer Kleidung, entsprechend Kampfrichterordnung des DJB.

Haftung: Die Haftung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

In Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter Änderungen bei Gewichtsklassen, Kampfzeit und Wettkampfmodus vor. Bei Übernachtungen (auf eigene Kosten) an den Verein wenden.

Die Teilnahme an nur einem Tag ist möglich. Sollte ein Verein kurzfristig nicht teilnehmen können, bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Imbiss an der Wettkampfstätte.

Der Vorstand des JC KYOKO

Daniel Klenner
Vorsitzender

Erfolgreiche Gürtelprüfung

Vor den Schulzeugnissen gab es für einige Drachhausener Judoka schon mal paar gute Noten vorab. Einige durften vor den Ferien noch eine Gürtelprüfung ablegen und erhielten somit ein Zeugnis im Judo.

Insgesamt stellten sich nochmal 6 Jungen und Mädchen der Herausforderung für den höheren Gürtel. Diesmal ging es vor allem um die hellen Farben Gelb bis Orange.

So mancher konnte den Prüfer mit einer ordentlichen Leistungssteigerung in der Praxis überraschen. Somit hat sich die Energie, welche in den Wochen davor investiert wurde, ausgezahlt. Ebenso bewährte sich die ein oder andere strenge Ansage des Trainers, als sich bei einigen der Schlendrian eingeschlichen hatte und man es zu locker anging. Denn eine Prüfung ist eine Leistungsfeststellung zu einem bestimmten Zeitpunkt. Nur wenn man zu diesem Zeitpunkt mit Leistung überzeugt und diese dann abrufen kann, wird man letztlich bestehen. Dieser kleine Druckaufbau schien notwendig zu sein, um vor allem bei den jugendlichen Prüfungsteilnehmern wieder den richtigen Kurs herzustellen.



Foto: G. Becker

Am Prüfungstag sahen die Eltern und Großeltern dann auch das gewünschte Niveau und auch Prüfer Daniel Klenner war mit dem Gezeigten zufrieden. Auch die Überprüfung in der Theorie war ordentlich, offenbarte aber hier und da noch Reserven. Da ärgerte sich so mancher Prüfling nach der Auswertung, dass er das nicht besser hinbekommen hat. Aber dieser Ärger über sich selbst sollte Ansporn sein, es beim nächsten Mal besser zu machen. Und Fehler können passieren, die Frage ist nur, wie man damit umgeht!

Mit den neuen Gürteln konnten nun alle den nächsten Höhepunkt, die Vorführung zum Sportfest in Drachhausen, in Angriff nehmen. Denn auch da wollte man die Gäste wieder mit dem Gelernten in einer tollen Show überzeugen.

Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an:

Vivien Rehberg, Paula Krauß und Christian Breuß zum gelben Gürtel, Ben Lecher und Jonathan Breuß zum gelb-orangen Gürtel und Emely Plowka zum orangen Gürtel.

Ein extra Danke unseren Fotografen Gina!

Daniel Klenner

Gemeinsam auf Erlebnistour im Isergebirge in Tschechien

Auch 2017 fuhr der JC Kyoko Jänschwalde wieder gemeinsam mit den Förderschülern der „Schule am Neuhaus“ aus Lübben zu einer Projektfahrt ins Isergebirge. Bereits zum 12. Mal setzen damit beide in Zusammenarbeit mit der Stiftung SPI Niederlausung Brandenburg Süd-Ost ein sozialpädagogisches Projekt im Verständnis „Persönlichkeitsentwicklung durch Gruppenprozesse“ um.

In diesem Jahr nahm ein Schüler aus einer Familie teil, die seit einiger Zeit in Deutschland eine neue Bleibe gefunden hat. Die

Schüler aus Lübben, so auch Mjachdi, hatten sich mit fleißiger und erfolgreicher Mitarbeit in der Judo-AG der Förderschule die Möglichkeit der Teilnahme an der Fahrt erarbeitet.

So starteten in diesem Jahr elf Kinder und Jugendliche der Klassen 4 bis 10 aus Lübben ins Projekt. Beide Seiten, die Schule am Neuhaus mit dem Bereich Sozialarbeit der Stiftung SPI und der Judoclub kooperieren bereits seit dem Jahr 2004 in verschiedenen Projekten.

Schüler und Kyoko-Sportler kennen sich aus der Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft an der Schule, von früheren gemeinsamen Projektfahrten, gemeinsamen Vorführungen in Lübben oder aus gemeinsamer Arbeit in der Sportwoche der Schule. Die daraus erwachsenen Kontakte führten schon häufig dazu, dass Freundschaften über die Projekte hinaus Bestand hatten.

Dies steht völlig in Übereinstimmung mit dem Ziel der Fahrt, den achtungsvollen Umgang miteinander entsprechend der Judo-werte unter zum Teil recht anstrengenden Bedingungen zu üben und zu festigen.

So waren auf der Fahrt wiederum viele gemeinsame Aufgaben durch die Kinder und Jugendlichen in sehr unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen zu lösen, bei denen häufig ohne die Unterstützung der anderen Teilnehmer der Erfolg nicht erreichbar ist.

Dies erfordert besonders der Mehrkampf mit 15 verschiedenen Disziplinen. Bei einer Altersspanne von 9 bis fast 18 Jahren war gleichzeitig auch die Verantwortung der Älteren für die Jüngeren eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Tour.



Die Teilnehmer der Erlebnistour

So ging es dann am Freitag, dem 21. Juli mit insgesamt 21 Teilnehmern auf den Weg ins Isergebirge. Dort angekommen, startete nach dem Essen der Mehrkampf mit einem Lauf. Nach einer kurzen Pause in der Pension bereiteten sich dann noch alle mit einem Judotraining in Jablonec auf die im Dojo abzulegenden Disziplinen des über vier Tage konzipierten Wettbewerbs vor.

Unsere Gastgeber Jana und Radek sicherten uns, auch bei den Launen des Wetters trotz Hitze und teilweise kräftigem Regen, wieder gute Bedingungen und alle Absprachen funktionierten. Sei es das Rafting und das Bewältigen von Herausforderungen im Klettergarten in Mala Skala, das Trainieren in der Judohalle in Jablonec und natürlich auch die Wanderung in Gruppen durchs Isergebirge sowie das Baden.

Bei der Wanderung in vier Gruppen zeigte sich in diesem Jahr, dass es gar nicht so leicht ist, den richtigen Weg durch das Gebirge zu finden. Letztendlich kamen aber alle trotz Umwegen und Regenschauern, wenn auch teilweise etwas spät, zum Mittagessen in der Hütte Lesni Chata an.



Erlebnis Rafting

Auch für einige gemütliche Stunden in der Pension Vales blieb noch Zeit. Nach sehr anstrengenden vier Wettbewerbstagen gab es dann am Montagabend auch eine mit Spannung erwartete Auswertung mit den Kindern und Jugendlichen in der Pension. Jeder Teilnehmer am Mehrkampf erhielt seine Würdigung bzw. eine Erinnerung an die Fahrt.

Besonders stolz waren natürlich die Sportler, die einen Pokal erkämpft hatten. Dabei standen in den Altersbereichen Lübbener Schüler und Kyoko-Judoka nebeneinander und freuten sich über ihre gemeinsam erreichten Ergebnisse.

Unsere Fahrt nach Tschechien war insgesamt wieder ein toller Erfolg, ein großes Dankeschön gilt dem kleinen vierköpfigen engagierten Betreuer-/Fahrerteam darunter Carmen Orbke, Bastian Vollrath, und auch Marcel Steckling, die mir bei dieser Veranstaltung ehrenamtlich zur Seite standen und in den Wettbewerben die Arbeit in Gruppen ermöglichten.

Martin Reißmann



Menschen in unserer Mitte

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert:

Zu unserer September-Veranstaltung am **05.09.2017** im Bedum-Saal der Amtsbibliothek laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein.

Wir erwarten als Gast zum Thema „**Gesunde Ernährung für jedermann**“ die Ernährungsberaterin Frau Schneider, die Ihnen im Gespräch alle ihre Fragen beantworten wird.

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: gegen 17:00 Uhr

Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise

Einladung zur Seniorenkirmes im Amt Peitz

Am Donnerstag, dem **10. Oktober 2017 um 15:00 Uhr** (Eingang 14:30 Uhr) findet unsere Seniorenkirmes im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen statt. In diesem Jahr werden Sie mit einem kabarettistisch-musikalischen Seniorenprogramm und flotter Tanzmusik unterhalten.

Bis zum 28. September werden Wertbons in Höhe von 14,00 Euro auf Vorkasse für Kaffee und Kuchen sowie ein Abendessen verkauft. Sie erhalten die Wertbons in den Gemeinden bzw. Orten beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates oder in der Seniorenbegegnungsstätte.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht, OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz, Tel.: 035601 899672.

Spendensammlung der Caritas im September

Der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. führt in der Zeit **vom 16. bis 25. September 2017** eine Sammlung im Land Brandenburg durch.

Eine Genehmigung durch das Land Brandenburg ist laut Sammlungsgesetz nicht mehr erforderlich. Die Sammlungsmaßnahme ist als eine Geldsammlung in Form einer Haus- und Straßensammlung zulässig.

Die Sammlerinnen und Sammler führen einen Sammlerausweis mit Angaben zu unserem Verband, zu Art, Zeit und Ort der Sammlung mit. Der Ausweis wird von unserer örtlichen Verbandsgliederung, der jeweiligen katholischen Kirchengemeinde, im Original unterschrieben und gestempelt und nach Abschluss der Sammlung eingezogen.

Caritasverband der Diözese Görlitz

Ausflug in das schöne Zittauer Gebirge

Sommertour der Drachhausener Senioren

Am 02.08.2017 war es nun endlich so weit. Die Drachhausener Senioren starteten zu ihrem alljährlichen Ausflug. In diesem Jahr war das Ziel das Zittauer Gebirge mit seinen schönen kleinen Ortschaften.



Das Reisebüro City-Reisering Cottbus, unser langjähriger Partner, hatte alles gut vorbereitet.

Pünktlich starteten wir in Drachhausen. Man könnte sagen: „Ein Bus voller fröhlicher Leute.“ Viele von uns waren hochofrennt, als sie erkannten, dass Steven unser Busfahrer ist. Eine sehr gute Auswahl durch das Bus-Unternehmen Halbasch-Reisen aus Lieberose. In Cottbus stieg Dr. Norbert Hansel zu uns ein, der uns als guter Begleiter und Reiseleiter über viele Jahre bekannt ist. Die erste Zwischenstation war der Bärwalder-See, übrigens der größte See im Freistaat Sachsen. Ab 1993 wurde dieses Tage-

bauloch umfangreich bergbaulich saniert. Es ist nun ein touristisches Ziel vieler Wassersportler und Camper.

Wir genossen die schöne Umgebung und ließen uns einen guten Kaffee schmecken, wobei unser Busfahrer auch an die Senioren gedacht hat, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Für solche Fälle hat er Sitzgelegenheiten mit an Bord, eine ganz tolle Idee.

Unsere Reise ging nun weiter in Richtung Lausitzer Bergland. Auf viele Sehenswürdigkeiten wurden wir vom Reiseleiter hingewiesen. Eine schöne Landschaft präsentierte sich uns. Bald waren wir im Zittauer Gebirge angekommen. Der nächste Haltestopp war in Großschönau in der Textil GmbH Frotana. Hier gab es die Möglichkeit, die Erzeugnisse dieses Betriebes zu kaufen. Mit einer Rundfahrt durch die vielen kleinen idyllischen Orte, wie z.B. Jonsdorf und Waltersdorf, setzten wir unsere Fahrt fort. Norbert Hansel erläuterte uns viele touristische Sehenswürdigkeiten, besitzt er doch ein sehr vielseitiges Wissen dazu.

Bei dem einen oder anderen machte sich nun ein kleines Hungergefühl bemerkbar. Wir waren inzwischen am Kurhaus in Jonsdorf angekommen. Der Gastwirt empfing uns mit Leierkastenmusik und spielte dabei unsere Brandenburg-Hymne. Eine schöne Geste von ihm. Nachdem wir uns mit einem wohlschmeckenden Mittagessen gestärkt hatten, setzten wir unseren Ausflug in Richtung Zittau fort. Dort hatten wir ein wenig Freizeit und konnten uns den Marktplatz ansehen oder auch Eis essen.

Das nächste Ziel war der Kurort Oybin. Von hier aus fuhren wir mit der Kleinbahn wieder nach Zittau. Erinnernte uns diese Fahrt doch an alte Gerüche und dicke Qualm-Wolken aus alten Zeiten. Aber dennoch war es eine schöne Fahrt.



(Fotos: D. Haufe)

Etwas müde ging es nun in Richtung Heimat. Unser Reiseleiter machte uns bei der Rückfahrt wieder auf viele Details und touristische Aussichtspunkte aufmerksam.

In Diehsa, einem kleine Ort in der Nähe von Niesky angekommen, stärkten wir uns mit einer sehr üppigen Abendbrotplatte im Gasthof am Markt. Weiter ging unsere Fahrt in Richtung Heimat, wo wir auch wohlbehalten und fröhlich ankamen.

Vollgepackt mit vielen schönen Eindrücken mussten wir nun erst mal unsere Fahrt verdauen. Bedanken möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer bei unserem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die Unterstützung unseres Ausflugs.

Auch das Reisebüro hatte für diese Fahrt alles sehr gut organisiert. Es war eine schöne Fahrt mit sehr vielen Sehenswürdigkeiten und vielen interessanten touristischen Höhepunkten, mit denen uns Reiseleiter Norbert Hansel bekannt machte. Dafür ein ganz großes Dankeschön.

Auch dem Busunternehmen aus Lieberose möchten wir danken, wir hatten viel Spaß und Unterhaltung mit Steven. So muss ein Busfahrer sein, da macht das Reisen sehr viel Freude.

Einschätzen möchte ich, dass uns dieser Ausflug gut gelungen ist und ich denke, auch der Mehrheit gefallen hatte. Nicht immer wird man bei allen den Geschmack treffen, dennoch gab es gleich wieder Vorschläge für den Ausflug im nächsten Jahr.

*Im Namen aller Teilnehmer
Marlies Lobeda*

Einladung zur Teilnahme am Reha-Sport

Am 21. September findet zum ersten Mal die Möglichkeit zur Teilnahme am Reha-Sport, organisiert durch die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, statt.
Wir treffen uns um 10:00 und 11:00 Uhr im Rathaus in der oberen Etage.

Bei Interesse informieren Sie sich bitte in der Seniorenbegegnungsstätte, Jahnplatz 1, Tel.: 035601 899672 über die Teilnahmebedingungen.

B. Unversucht



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8
Tel.: 22439

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 04.09., 11.09., 18.09., 25.09.

13:00 und
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 05.09., 12.09., 19.09., 26.09.

11:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeit

Dienstag, den 19.09.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 30.08., 06.09., 13.09., 20.09., 27.09.

13:00 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 31.08., 07.09., 14.09., 21.09., 28.09.

10:00 und
11:00 Uhr Reha-Sport
(ab 21.09. im Rathaus obere Etage)
14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
16:00 Uhr Englisch (ab 07.09.)
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Freitag, 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:
Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672



So., 03.09.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektorin Fritschka
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Lektorin Christlieb
10:00 Uhr	Drachhausen	„Goldene und Diamantene Konfirmation“/Pfr. Malk

So., 10.09.

09:30 Uhr	Peitz	„Goldene und Diamantene Konfirmation“ und Taufe/ Pfr. Malk
-----------	-------	---

Mo., 11.09.

14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
19:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis

So., 17.09.

09:30 Uhr	Peitz	Einschulungs-Gottesdienst/ Baumgart, Gödtke, Wunderlich
09:30 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 18.09.

14:00 Uhr	Turnow	Frauenkreis
Di., 19.09.	Peitz	Beginn des Konfirmanden- unterrichts

So., 24.09.

09:30 Uhr	Peitz	Taufe/Pfr. Malk
Di., 26.09.	Peitz	Junge Gemeinde

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15
Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
 Tel.: 035601 30487
 www.lkg-drehnow.de

- Mi., 30.08.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 03.09.**
09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Lektorin Christlieb
parallel Kindergottesdienst
- So., 10.09.**
09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst
- So., 17.09.**
09:30 Uhr Gottesdienst/N.N.
parallel Kindergottesdienst
- So., 24.09.**
09:30 Uhr Gottesdienst/W. Wanke
parallel Kindergottesdienst
- Mo., 25.09.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 01.10.**
09:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschalde

Jänschalde, Ortsteil Jänschalde-Dorf,
 Kirchstraße 6, Tel.: 035607 436

- So., 03.09.**
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
16:00 Uhr Atterwasch Vortrag zum Missionsfest:
Pfr. Kschenka,
zuvor 14:00 Uhr Gottesdienst
und Kirchencafé
- So., 10.09.**
14:00 Uhr Jänschalde Tauf- und Familiengottesdienst
zum Schuljahresbeginn
mit Pfr. Kschenka und
Frau Proffen
anschließend Kirchencafé und
Kinderspaß auf dem Pfarrhof
- So., 17.09.**
14:00 Uhr Heinersbrück „Goldene Konfirmation“/
Pfr. Kschenka
14:00 Uhr Tauer „Goldene Konfirmation“ und
Taufgottesdienst/Pfr. Malk
kein Gottesdienst
(Erntedank)
- So., 24.09.**
So., 01.10.
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Huppertz
10:30 Uhr Jänschalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Huppertz

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

- sonntags und feiertags Gottesdienste
- Beginn: 09:40 Uhr
- wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
- monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
- Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Die Plattform, um zu
werben und sich
zu informieren
 – auch mobil.
 Ein Onlinedienst, der
immer aktuell und vor
allem lokal ist.



Was ist los in meiner Region?

www.localbook.de

**Finden Sie
 gleich hier
 Ihren Ort:**

